

ALKIS-Objektartenkatalog Bayern

(ALKIS-OK BY)

Version 1.3.1.1 Stand 01.07.2019

basierend auf
ALKIS-OK
Version 6.0.1
Stand: 31.05.2009

Inhaltsverzeichnis:

1	Erläuterungen zum Objektartenkatalog	6
2	Objektartenübersicht.....	10
3	Flurstücke, Lage, Punkte.....	14
3.1	Bezeichnung, Definition	14
4	Angaben zum Flurstück	15
4.1	Bezeichnung, Definition	15
4.2	Flurstück	16
4.3	Besondere Flurstücksgrenze	19
4.4	Grenzpunkt	20
5	Angaben zur Lage	23
5.1	Bezeichnung, Definition	23
5.2	Lagebezeichnung ohne Hausnummer	24
5.3	Lagebezeichnung mit Hausnummer	25
6	Angaben zum Netzkpunkt.....	26
6.1	Bezeichnung, Definition	26
6.2	Katasterfestpunkt	27
6.3	Sonstiger Vermessungspunkt	29
7	Angaben zur Reservierung.....	31
7.1	Bezeichnung, Definition	31
7.2	Reservierung	32
8	Eigentümer	33
8.1	Bezeichnung, Definition	33
9	Personen- und Bestandsdaten.....	34
9.1	Bezeichnung, Definition	34
9.2	Person	35
9.3	Personengruppe	37
9.4	Anschrift	38

Inhaltsverzeichnis		ALKIS-OK BY
9.5	Verwaltung	40
9.6	Vertretung	41
9.7	Namensnummer	42
9.8	Buchungsblatt	44
9.9	Buchungsstelle	45
10	Gebäude	50
10.1	Bezeichnung, Definition	50
11	Angaben zum Gebäude.....	51
11.1	Bezeichnung, Definition	51
11.2	Gebäude	52
11.3	Bauteil	56
11.4	BesondereGebäuelinie	58
11.5	Firstlinie	59
11.6	BesondererGebäudepunkt	60
12	Tatsächliche Nutzung	62
12.1	Bezeichnung, Definition	62
12.2	Allgemeine Erfassungskriterien	62
13	Siedlung.....	63
13.1	Bezeichnung, Definition	63
13.2	Wohnbaufläche	64
13.3	Industrie- und Gewerbefläche	65
13.4	Halde	68
13.5	Bergbaubetrieb	69
13.6	Tagebau, Grube, Steinbruch	70
13.7	Fläche gemischter Nutzung	72
13.8	Fläche besonderer funktionaler Prägung	73
13.9	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	74
13.10	Friedhof	76
14	Verkehr	77
14.1	Bezeichnung, Definition	77
14.2	Straßenverkehr	78
14.3	Weg	80
14.4	Platz	82

Inhaltsverzeichnis		ALKIS-OK BY
14.5	Bahnverkehr	84
14.6	Flugverkehr	86
14.7	Schiffsverkehr	88
15	Vegetation	90
15.1	Bezeichnung, Definition	90
15.2	Landwirtschaft	91
15.3	Wald	93
15.4	Gehölz	94
15.5	Heide	95
15.6	Moor	96
15.7	Sumpf	97
15.8	Unkultivierte Fläche	98
16	Gewässer	100
16.1	Bezeichnung, Definition	100
16.2	Fließgewässer	101
16.3	Hafenbecken	103
16.4	Stehendes Gewässer	104
17	Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben	105
17.1	Bezeichnung, Definition	105
18	Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen.....	106
18.1	Bezeichnung, Definition	106
18.2	Turm	107
18.3	Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe	109
18.4	Vorratsbehälter, Speicherbauwerk	111
18.5	Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung	112
18.6	Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung	114
18.7	Einrichtung in öffentlichen Bereichen	116
19	Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr.....	117
19.1	Bezeichnung, Definition	117
19.2	Bauwerk im Verkehrsbereich	118
19.3	Straßenverkehrsanlage	120
19.4	Weg, Pfad, Steig	121
19.5	Einrichtungen für den Schiffsverkehr	122

19.6	Bauwerk im Gewässerbereich	123
20	Besondere Vegetationsmerkmale.....	125
20.1	Bezeichnung, Definition	125
20.2	Vegetationsmerkmal	126
21	Besondere Eigenschaften von Gewässern.....	128
21.1	Bezeichnung, Definition	128
21.2	Untergeordnetes Gewässer	129
22	Besondere Angaben zum Gewässer.....	131
22.1	Bezeichnung, Definition	131
22.2	Schiffahrtslinie, Fährverkehr	132
23	Relief.....	133
23.1	Bezeichnung, Definition	133
24	Primäres DGM.....	134
24.1	Bezeichnung, Definition	134
24.2	Geländekante	135
25	Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge.....	136
25.1	Bezeichnung, Definition	136
26	Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	137
26.1	Bezeichnung, Definition	137
26.2	Klassifizierung nach Straßenrecht	138
26.3	Klassifizierung nach Wasserrecht	140
26.4	Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht	141
26.5	Sonstiges Recht	143
27	Bodenschätzung, Bewertung.....	144
27.1	Bezeichnung, Definition	144
27.2	Bodenschätzung	145
27.3	Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück	150
27.4	Grabloch der Bodenschätzung	155
28	Kataloge.....	157
28.1	Bezeichnung, Definition	157

Inhaltsverzeichnis		ALKIS-OK BY
28.2	Bundesland	158
28.3	Regierungsbezirk	159
28.4	Kreis/Region	160
28.5	Gemeinde	161
28.6	Gemeindeteil	162
28.7	Gemarkung	163
28.8	Gemarkungsteil/Flur	164
28.9	Verwaltungsgemeinschaft	165
28.10	Buchungsblattbezirk	166
28.11	Dienststelle	167
28.12	Lagebezeichnung Katalogeintrag	169
29	Geographische Gebietseinheiten.....	170
29.1	Bezeichnung, Definition	170
29.2	Ortslage (BY)	171
29.3	Gewanne (BY)	172
30	Administrative Gebietseinheiten	173
30.1	Bezeichnung, Definition	173
30.2	Kommunales Gebiet	174

1 Erläuterungen zum Objektartenkatalog

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektbereichen, Objektartengruppen und Objektarten.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

Objektbereich bzw. Objektartengruppe	ALKIS-OK BY
Objektart (Kennung) – Grunddatenbestand	
Definition: ()	
Konsistenzbedingungen:	
Erfassungskriterien:	
Attributarten:	
Bezeichnung (Kennung) – Grunddatenbestand	
Definition	
Kardinalität	
Wertart	
Bezeichner	Wert (G)
Relationsarten:	
Bezeichnung (Kennung) – Angabe zum Grunddatenbestand	
Anmerkung	
Kardinalität	

Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

Erläuterungen zur Tabelle:

Kopfzeile

Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektbereichs und der Objektartengruppe aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema. Objektbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

ALKIS-OK BY

ALKIS-Objektartenkatalog Bayern.

Zur sprachlichen Abgrenzung gegenüber dem Objektartenkatalog der AdV (ALKIS-OK) wird der bayerische Objektartenkatalog als „ALKIS-OK BY“, bezeichnet. Der ALKIS-OK BY enthält alle im Liegenschaftskataster in Bayern zu führenden oder zur Führung vorgesehenen Objektarten mit ihren Eigenschaften. Er erfüllt den von der AdV vorgegebenen und von allen Bundesländern verpflichtend vorzuhaltenden Grunddatenbestand des Objektartenkatalogs der AdV.

Tabellenüberschrift

Objektart

Bezeichnung der Objektart.

(Kennung)

In Klammern wird die aus einer fünfstelligen Zahlenkombination bestehende eindeutige Kennung der Objektart angegeben.

– Grunddatenbestand

Durch die (optionale) Angabe „– Grunddatenbestand“ wird zum Ausdruck gebracht, ob die Objektart zum Grunddatenbestand gehört, der zukünftig von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS bundeseinheitlich zu führen und dem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung zu stellen ist.

Tabelleninhalt

Definition:

Enthält die Definition einer Objektart.

Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- [A] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- [B] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- [C] Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- [D] Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- [E] Eigendefinition
- [F] Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- [G] Definition entsprechend dem Glossar
- [H] Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodeninformatiionssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- [I] DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977
- [J] DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- [K] Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- [L] Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- [M] Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- [N] Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- () Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst .

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Konsistenzbedingungen:

Die Konsistenzbedingung regelt in Abhängigkeit der Modellart die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte erfasst werden.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

Bezeichnung:	Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.
(Kennung):	Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ finden keine Verwendung.
– Grunddatenbestand:	Durch die (optionale) Angabe „ – Grunddatenbestand“ wird zum Ausdruck gebracht, ob die Attributart zum Grunddatenbestand gehört
Definition:	Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben: <ul style="list-style-type: none"> – Sachverhalte, die einzuhalten sind – Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur) – Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird. <p>Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.</p>
Kardinalität:	Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind: <ul style="list-style-type: none"> 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor 0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor
Wertart:	Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.

Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

Bezeichner	Wert
Bezeichner der Wertart	Vierstelliger Wert

Werte, die zum Grunddatenbestand gehören, sind mit (G) gekennzeichnet.

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

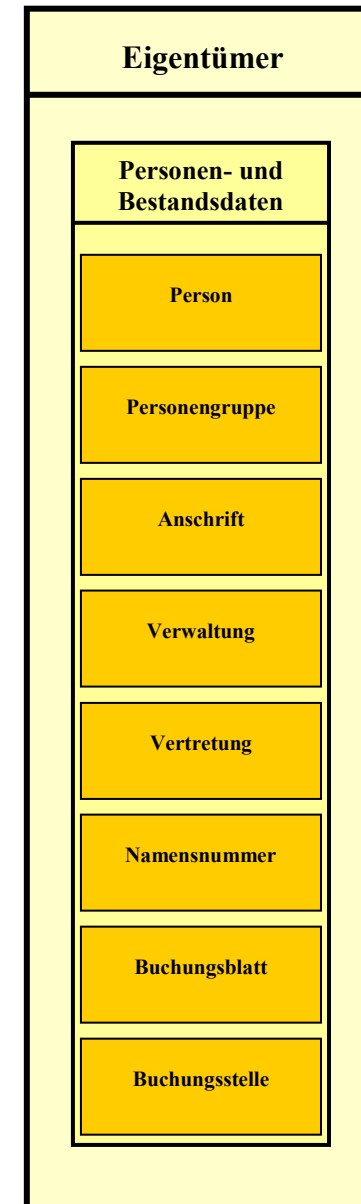
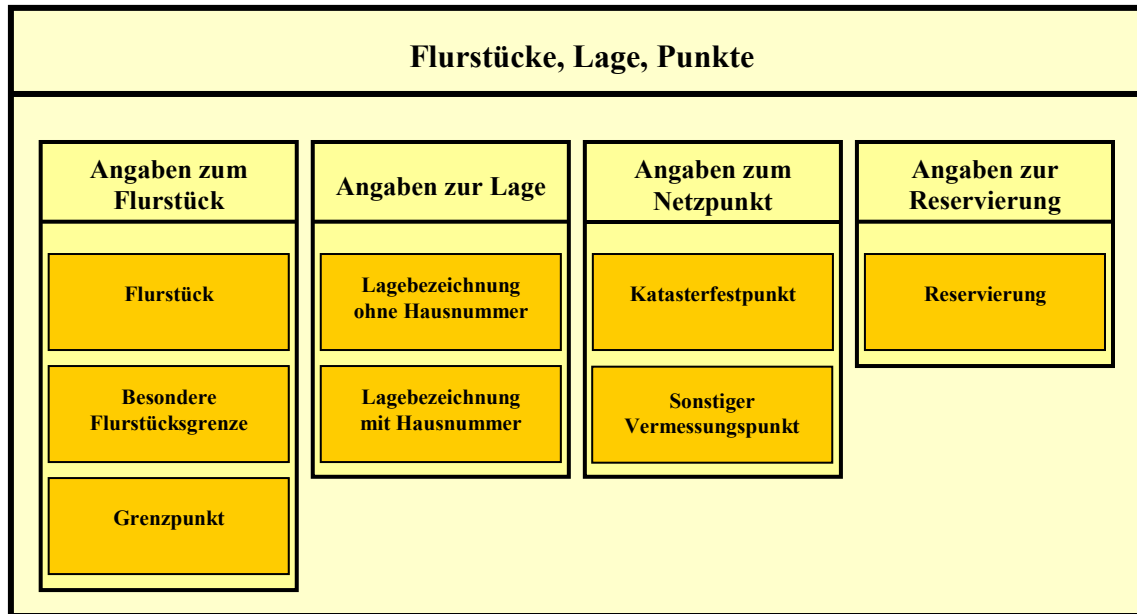
Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung.

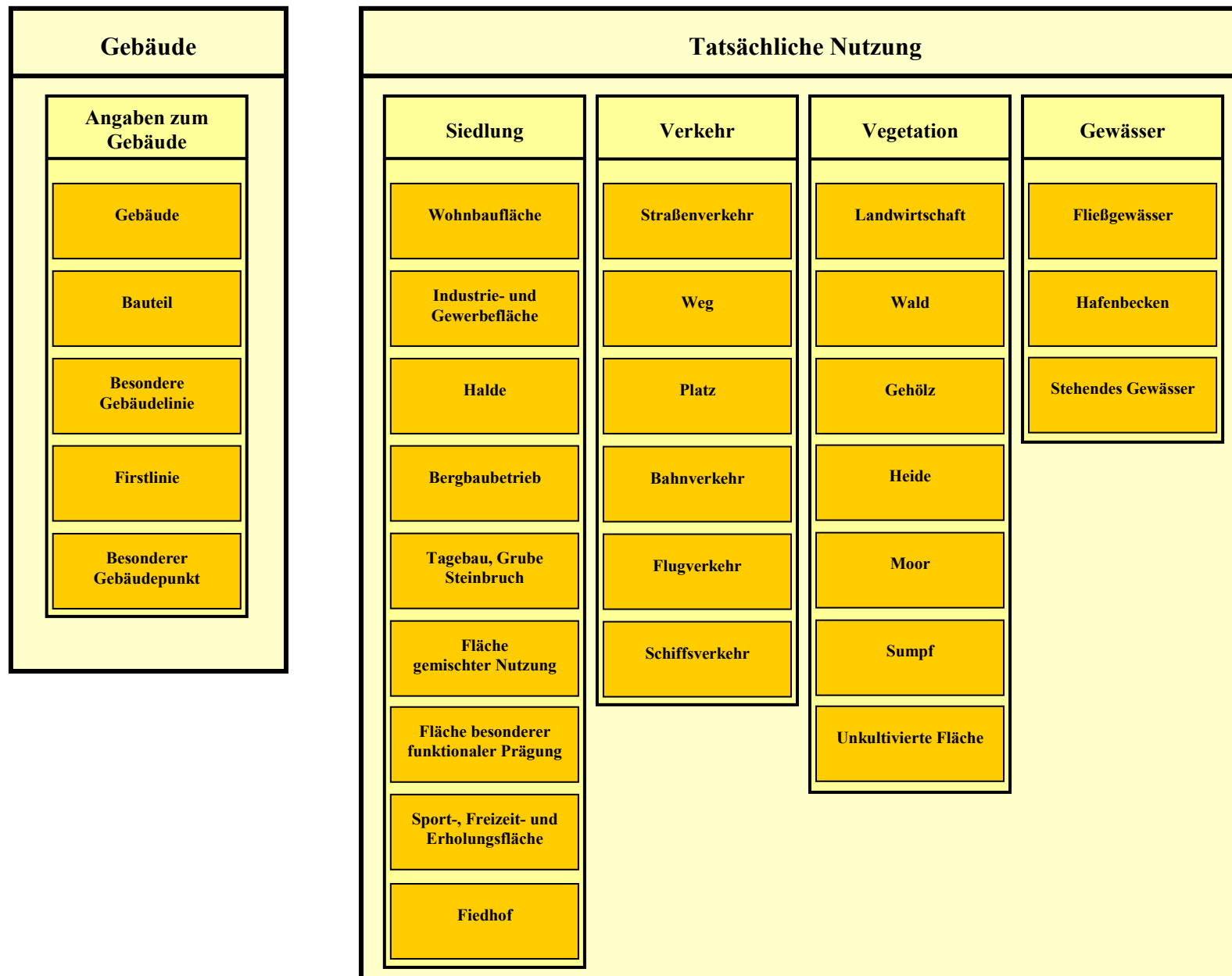
Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung:	Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.
(Kennung):	Die Kennung wird wie folgt vergeben: <Objektart-Kennung 1> - <Objektart-Kennung 2> Eine inverse Relationsart erhält vor der Kennung den Zusatz „(INV)“: (INV) <Objektart-Kennung 1> - <Objektart-Kennung 2> Falls mehr als eine Relationsart zwischen zwei Objektarten existiert, werden die Kennungen durch eine laufende Nummer qualifiziert (z.B. „1108-1001.1“)
– Grunddatenbestand:	Durch die (optionale) Angabe „ – Grunddatenbestand“ wird zum Ausdruck gebracht, ob die Relation zum Grunddatenbestand gehört
Anmerkung:	Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.
Kardinalität:	Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind: 1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor 1..* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor 0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor 0..* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

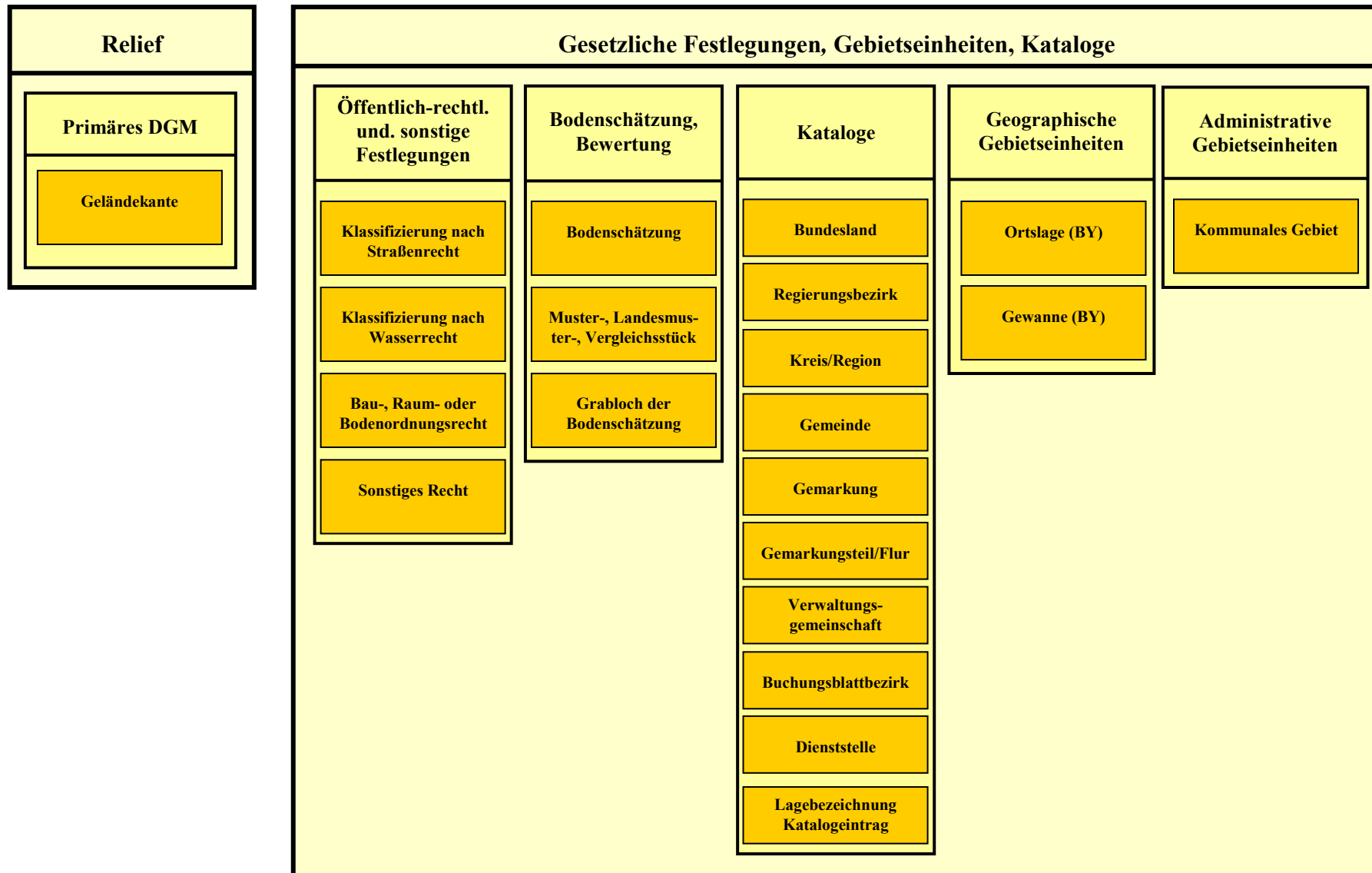
Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

2 Objektartenübersicht





Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben					
Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen		Bauwerke, Anlagen u. Einrichtg. für den Verkehr	Besondere Vegetationsmerkmale	Besondere Eigenschaften von Gewässern	Besondere Angaben zum Gewässer
Turm	Einrichtung in öffentlichen Bereichen	Bauwerk im Verkehrsbereich	Vegetationsmerkmal	Untergeordnetes Gewässer	Schiffahrtslinie, Fährverkehr
Bauwerk oder Anlage für Industrie- und Gewerbe		Straßenverkehrsanlage			
Vorratsbehälter, Speicherbauwerk		Weg, Pfad, Steig			
Bauwerk oder Anlage für Sport-, Freizeit- und Erholung		Einrichtungen für den Schiffsverkehr			
Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung		Bauwerk im Gewässerbereich			



3 Flurstücke, Lage, Punkte

3.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen

- Angaben zum Flurstück
- Angaben zur Lage
- Angaben zum Netzpunkt
- Angaben zur Reservierung

4 Angaben zum Flurstück

4.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Flurstück' und der Kennung '11000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
11001	'Flurstück'
11002	'Besondere Flurstücksgrenze'
11003	'Grenzpunkt'

4.2 Flurstück

Flurstück (11001) – Grunddatenbestand

Definition:

[A] 'Flurstück' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters.

Erfassungskriterien:

Im Rahmen der Migration wurden räumlich getrennt liegende Flurstücke übernommen. Diese getrennt liegenden Flurstücksteile sollen aber (anlassbezogen) zerlegt und als eigene Flurstücke geführt werden.

Attributarten:

Gemarkung (GMK) – Grunddatenbestand

Enthält die amtliche Verschlüsselung der Gemarkung bestehend aus den Schlüsselzahlen des Bundeslandes und der Gemarkung.

Kardinalität: 1

Flurnummer (FLN) – Grunddatenbestand

'Flurnummer' ist in Bayern die Gemarkungsteilnummer, aus der die Gemeindezugehörigkeit ersichtlich ist.

Kardinalität: 0..1

Flurstücksnummer (FSN) – Grunddatenbestand

'Flurstücksnummer' ist die eindeutige fachliche Bezeichnung eines Flurstücks innerhalb einer Gemarkung. Die Flurstücksnummer besteht aus einer ganzen Zahl oder einer Bruchzahl.

Kardinalität: 1

Flurstückskennzeichen (FSK) – Grunddatenbestand

'Flurstückskennzeichen' ist ein von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebenes Ordnungsmerkmal.

Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:

1. Land (2 Stellen)
2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)
3. Flurnummer (3 Stellen)
4. Flurstücksnummer
- 4.1 Zähler (5 Stellen)
- 4.2 Nenner (4 Stellen)
5. Flurstücksfolge (2 Stellen)

Flurstück (11001) – Grunddatenbestand**Amtliche Fläche (AFL) – Grunddatenbestand**

'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in m². Flurstücksflächen kleiner 0,5 m² werden mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt, ansonsten ohne Nachkommastellen.

Kardinalität: 1

Abweichender Rechtszustand (ARZ)

'Abweichender Rechtszustand' ist ein Hinweis darauf, dass außerhalb des Grundbuches in einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung ein neuer Rechtszustand eingetreten ist, der noch nicht in das Liegenschaftskataster übernommen werden konnte. Das amtliche Verzeichnis der jeweiligen ausführenden Stelle ist maßgebend.

Kardinalität: 0..1

Zeitpunkt der Entstehung (ZDE)

"Zeitpunkt der Entstehung" ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück fachlich entstanden ist. Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird.

Kardinalität: 0..1

Gemeindezugehörigkeit (GDZ)

'Gemeindezugehörigkeit' enthält das Gemeindekennzeichen zur Zuordnung des Flurstücks zu einer Gemeinde.

Kardinalität: 0..1

Zuständige Stelle (ZST) – Grunddatenbestand

Diese Attributart wird nur dann belegt, wenn eine fachliche Zuständigkeit über eine Gemarkung bzw. Gemarkungsteil/Flur nicht abgebildet werden kann. Die Attributart enthält den Dienststellenschlüssel der Stelle, die fachlich für ein Flurstück zuständig ist.

Kardinalität: 0..1

Zeigt auf Externes (FDV)

„Zeigt auf Externes“ verbindet die Flurstücke mit Fachdaten (z. B. „Rissrenner“), die in einem externen Fachinformationssystem geführt werden.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:**ist gebucht (11001-21008) – Grunddatenbestand**

Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird.

Kardinalität: 1

zeigt auf (11001-12001) – Grunddatenbestand

Flurstück (11001) – Grunddatenbestand

'Flurstück' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

weist auf (11001-12002) – Grunddatenbestand

'Flurstück' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

gehört anteilig zu (11001.1-11001.2)

'Flurstück' gehört anteilig zu 'Flurstück'.

Die Relationsart kommt nur vor bei Flurstücken, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten Anliegerweg, Anliegergraben oder Anliegerwasserlauf aufweisen.

Kardinalität: 0..*

bezieht sich auf Flurstück ((INV)11001.1-11001.2)

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung der Relation „gehört anteilig zu“.

Kardinalität: 0..*

4.3 Besondere Flurstücksgrenze

Besondere Flurstücksgrenze (11002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Besondere Flurstücksgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird und für den besondere Informationen vorliegen.

Attributarten:

Art der Flurstücksgrenze (ARF) – Grunddatenbestand

'Art der Flurstücksgrenze ' ist die Benennung der besonderen Information zur Flurstücksgrenze.

Es sind jeweils alle Funktionen, die eine Flurstücksgrenze in sich vereinigt, auch explizit zu führen.

Kardinalität: 1..*

Wertarten:

Strittige Grenze	1000 (G)
Nicht festgestellte Grenze	2001
Grenze der Gemarkung	7003
Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
Grenze des Landkreises	7104 (G)
Grenze der Gemeinde	7106
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft	7108

4.4 Grenzpunkt

Grenzpunkt (11003) - Grunddatenbestand

Definition:

[A] 'Grenzpunkt' ist ein den Grenzverlauf bestimmender, meist durch Grenzzeichen gekennzeichneter Punkt.

Attributarten:

Punktkennung (PKN)

'Punktkennung' (Punktnummer) ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal.

Kardinalität: 0..1

Zuständige Stelle (ZST)

'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.

Kardinalität: 0..1

Abmarkung_Marke (ABM) – Grunddatenbestand

'Abmarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Grenzpunkten im Boden und an baulichen Anlagen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Marke, allgemein.....	1000 (G)
Stein, Grenzstein	1110
Unbehauener Feldstein.....	1120
Rohr.....	1200
Bolzen/Nagel.....	1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker).....	1400
Pfahl	1500
Klebumarke	1650
Schlagmarke	1655
Ohne Marke.....	9500 (G)
Abmarkung zeitweilig ausgesetzt.....	9600
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

Relative Höhe (RHO)

'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe [m] der 'Abmarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe [m] unterhalb der Erdoberfläche.

(Vorzeichenregel:

 oberhalb der Erdoberfläche '+',
 unterhalb der Erdoberfläche '-'.)

Kardinalität: 0..1

Grenzpunkt (11003) - Grunddatenbestand**Festgestellter Grenzpunkt (FGP)**

'Festgestellter Grenzpunkt' ist ein Hinweis darauf, dass der Grenzpunkt unterschriftlich anerkannt wurde.

Kardinalität: 0..1

Besondere Punktnummer (BPN)

'Besondere Punktnummer' ist eine durch amtliche Stellen vergebene fachspezifische Kennung für einen Grenzpunkt (z.B.: Landes- oder Bundesgrenzpunktes).

Kardinalität: 0..1

Zeitpunkt der Entstehung (ZDE)

'Zeitpunkt der Entstehung' ist der Zeitpunkt oder das Entstehungsjahr, zu dem der Grenzpunkt fachlich entstanden ist.

Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Die Regelungen hierzu sind länderspezifisch gefasst.

Kardinalität: 0..1

Kartendarstellung (KDS) – Grunddatenbestand

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:**zeigt auf (11003.1-11003.2)**

Ein von der Geometrie der Flurstücksfläche abweichender 'Grenzpunkt' (Sonderfall des indirekt abgemerkten Grenzpunktes) zeigt auf einen 'Grenzpunkt', der in der Flurstücksgrenze liegt.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung0100

Grenzpunkt (11003) - Grunddatenbestand

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder	
Homogenisierung ($M \geq 1 : 1000$).....	4260
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

5 Angaben zur Lage

5.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
12001	'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
12002	'Lagebezeichnung mit Hausnummer'

5.2 Lagebezeichnung ohne Hausnummer

Lagebezeichnung ohne Hausnummer (12001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).

Attributarten:

Lagebezeichnung (LBZ) – Grunddatenbestand

Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

Kardinalität: 1

Zusatz zur Lagebezeichnung (ZLB)

'Zusatz zur Lagebezeichnung' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung.

Kardinalität: 0..1

Ortsteil (ORT)

'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:

gehört zu ((INV) 11001-12001) – Grunddatenbestand

Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 1..*

5.3 Lagebezeichnung mit Hausnummer

Lagebezeichnung mit Hausnummer (12002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Hausnummer haben.

Attributarten:

Lagebezeichnung (LBZ) – Grunddatenbestand

Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

Kardinalität: 1

Hausnummer (HNR)

'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.

Kardinalität: 1

Ortsteil (ORT)

'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:

bezieht sich auf ((INV) 31001-12002)

Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 0..1

weist zum ((INV) 51001-12002)

Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 0..1

gehört zu ((INV) 11001-12001) – Grunddatenbestand

Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Kardinalität: 1..*

6 Angaben zum Netzpunkt

6.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
13001	'Katasterfestpunkt'
13003	'Sonstiger Vermessungspunkt'

6.2 Katasterfestpunkt

Katasterfestpunkt (13001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Katasterfestpunkt' ist ein Punkt des Katasterfestpunktfeldes (Verdichtungsstufe des Lagefestpunktfeldes der Grundlagenvermessung).

'Katasterfestpunkt' (Bezeichnung in Bayern) entspricht der AdV-Objektart AX_Aufnahmepunkt.

Attributarten:

Punktkennung (PKN) – Grunddatenbestand

"Punktkennung" ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal.

Kardinalität: 0..1

Relative Höhe (RHO)

'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe [m] der 'Abmarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe [m] unterhalb der Erdoberfläche.

Vorzeichenregel:

- oberhalb der Erdoberfläche '+',
- unterhalb der Erdoberfläche '-'.)

Kardinalität: 0..1

Vermarkung (Marke) (VMA)

'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Marke, allgemein.....	1000 (G)
Stein, Grenzstein	1110
Polygonstein.....	1111
Kunststoffmarke	1140
Rohr.....	1200
Bolzen/Nagel.....	1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker).....	1400
Bohrloch	1410
Sonstige Marke.....	1600
Pfeiler	1800
Steinplatte, unterirdisch.....	2920
Ohne Marke.....	9500 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

Kartendarstellung (KDS) – Grunddatenbestand

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt.

Kardinalität: 0..1

Katasterfestpunkt (13001) – Grunddatenbestand**Qualitätsangaben:****Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punkort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punkort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Aus Nivellement.....	5000
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

6.3 Sonstiger Vermessungspunkt

Sonstiger Vermessungspunkt (13003)

Definition:

[E] 'Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein den Katasterfestpunkten nachgeordneter Vermessungspunkt (z. B. polar abgesetzter oder in Linien eingeschalteter Punkt).

Attributarten:

Punktkennung (PKN)

"Punktkennung" ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal.

Kardinalität: 0..1

Relative Höhe (RHO)

'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe [m] der 'Abmarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe [m] unterhalb der Erdoberfläche.

Vorzeichenregel:

oberhalb der Erdoberfläche '+',
unterhalb der Erdoberfläche '-'.)

Kardinalität: 0..1

Vermarkung (Marke) (VMA)

'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Marke, allgemein.....	1000 (G)
Stein, Grenzstein	1110
Polygonstein.....	1111
Kunststoffmarke	1140
Rohr.....	1200
Bolzen/Nagel.....	1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker).....	1400
Bohrloch	1410
Sonstige Marke.....	1600
Ohne Marke.....	9500 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

Kartendarstellung (KDS)

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle – Grunddatenbestand

Sonstiger Vermessungspunkt (13003)

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung– Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Aus Nivellement.....	5000
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300

7 Angaben zur Reservierung

7.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektart

Kennung	Name
16001	'Reservierung'

Ausschließlich interne Information, keine Abgabe über NAS.

7.2 Reservierung

Reservierung (16001)

Definition:

[E] 'Reservierung' enthält Ordnungsnummern des Liegenschaftskatasters, die für eine durchzuführende Vermessungssache reserviert sind.

Attributarten:

Art (ART)

'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Flurstückskennzeichen	3000
FN-Nummer	4000
Abmarkungsprotokollnummer	5000

Nummer (ONR)

'Nummer' ist die zu reservierende Ordnungsnummer.

Kardinalität: 1

Vermessungsstelle (VST)

'Vermessungsstelle' enthält den Namen der Stelle, für die die Reservierung vorgenommen worden ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Kardinalität: 1

Ablauf der Reservierung (ADR)

'Ablauf der Reservierung' ist das Datum, bis zu dem die Reservierung gilt.

Kardinalität: 0..1

Antragsnummer (ANR)

Die 'Antragsnummer' ist eine von der Katasterbehörde vergebene eindeutige Kennzeichnung für einen Antrag.

Kardinalität: 0..1

Gebietskennung (GBK)

'Gebietskennung' enthält den Schlüssel der Gemarkung oder des Buchungsblattbezirks.

Kardinalität: 0..1

8 Eigentümer

8.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Eigentümer' enthält die Objektartengruppe

- Personen- und Bestandsdaten

9 Personen- und Bestandsdaten

9.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
21001	'Person'
21002	'Personengruppe'
21003	'Anschrift'
21004	'Verwaltung'
21005	'Vertretung'
21006	'Namensnummer'
21007	'Buchungsblatt'
21008	'Buchungsstelle'

9.2 Person

Person (21001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer, Erwerber, Verwalter oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.

Attributarten:

Nachname oder Firma (NOF) – Grunddatenbestand

'Nachname oder Firma' ist

- bei einer natürliche Person der Nachname (Familiename),
- bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft derName oder die Firma.

Kardinalität: 1

Anrede (ANR)

'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Frau	1000
Herr	2000
Firma	3000

Vorname (VNA) – Grunddatenbestand

'Vorname' ist der Vorname/ sind die Vornamen einer natürlichen Person.

Kardinalität: 0..1

Namensbestandteil (NBA) – Grunddatenbestand

'Namensbestandteil' enthält z.B. Titel wie 'Baron'.

Kardinalität: 0..1

Akademischer Grad (AKD) – Grunddatenbestand

'Akademischer Grad' ist der akademische Grad der Person (z.B. Dipl.-Ing., Dr., Prof. Dr.).

Kardinalität: 0..1

Geburtsname (GNA) – Grunddatenbestand

'Geburtsname' ist der Geburtsname der Person.

Kardinalität: 0..1

Geburtsdatum (GEB) – Grunddatenbestand

'Geburtsdatum' ist das Geburtsdatum der Person.

Kardinalität: 0..1

Person (21001) – Grunddatenbestand**Relationsarten:****hat (21001-21003) – Grunddatenbestand**

Die 'Person' hat 'Anschrift'.

Kardinalität: 0..*

gehört zu (21001-21002)

'Person' gehört zu 'Personengruppe'.

Kardinalität: 0..*

wird vertreten von (21001-21005)

Die 'Person' wird von der 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten vertreten.

Kardinalität: 0..*

zeigt auf (21001.1-21001.2)

Die 'Person' zeigt auf eine 'Person' mit abweichenden Eigenschaften derselben Person. Für ein und dieselbe Person wurden zwei Objekte 'Person' mit unterschiedlichen Attributen (z.B. Nachnamen durch Heirat geändert) angelegt.

Kardinalität: 0..1

benennt ((INV) 21004-21001)

Die Relation 'Person' benennt 'Verwaltung' weist der Verwaltung eine Person zu.

Kardinalität: 0..*

übt aus ((INV) 21005-21001)

Die 'Person' übt die 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten aus.

Kardinalität: 0..*

weist auf ((INV) 21006-21001)

Durch die Relation 'Person' weist auf 'Namensnummer' wird ausgedrückt, dass die Person als Eigentümer, Erbbauberechtigter oder künftiger Erwerber unter der Namensnummer eines Buchungsblattes eingetragen ist.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

9.3 Personengruppe

Personengruppe (21002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Personengruppe' ist die Zusammenfassung von Personen unter einem Ordnungsbegriff.

Attributarten:**Name der Personengruppe (PGR) – Grunddatenbestand**

'Name der Personengruppe' ist ein Ordnungsbegriff, unter dem Personen zusammengefasst sind.

Kardinalität: 1

Relationsarten:**besteht aus ((INV) 21001-21002) – Grunddatenbestand**

Ein Objekt 'Personengruppe' besteht aus Objekten 'Person'.

Kardinalität: 2..*

9.4 Anschrift

Anschrift (21003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.

Attributarten:

Ort (Post) (ORP) – Grunddatenbestand

'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.

Kardinalität: 1

Postleitzahl – Postzustellung (PLZ) – Grunddatenbestand

'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.

Kardinalität: 0..1

Postleitzahl – Postfach (PZP) – Grunddatenbestand

'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.

Kardinalität: 0..1

Bestimmungsland (BLA) – Grunddatenbestand

'Bestimmungsland' ist eine in Großbuchstaben angegebene Bezeichnung im internationalen Brief- und Paketverkehr.

Kardinalität: 0..1

Ortsteil (OTT)

'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.

Kardinalität: 0..1

Straße (STR) – Grunddatenbestand

'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.

Kardinalität: 0..1

Hausnummer (HSN) – Grunddatenbestand

'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.

Kardinalität: 0..1

Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis) (ORA) – Grunddatenbestand

'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.

Anschrift (21003) – Grunddatenbestand

Kardinalität: 0..1

Postfach (PFH)

'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.

Kardinalität: 0..1

Fax (FAX)

'Fax' ist die Nummer des Faxanschlusses.

Kardinalität: 0..*

Telefon (TEL)

'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.

Kardinalität: 0..*

Weitere Adressen (WEA)

'Weitere Adressen' beinhalten weitere Anschriften aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien (z.B. E-Mail, URL).

Kardinalität: 0..*

Relationsarten:**gehört zu ((INV) 21001-21003) – Grunddatenbestand**

Eine 'Anschrift' gehört zu 'Person'.

Kardinalität: 0..*

bezieht sich auf ((INV) 73011-21003)

Eine 'Anschrift' bezieht sich auf eine 'Dienststelle'.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

9.5 Verwaltung

Verwaltung (21004)

Definition:

[E] 'Verwaltung' beschreibt die Grundlagen und die Befugnisse des Verwalters entsprechend dem Wohnungseigentumsgesetz (z.B. für Wohnungs-/Teileigentum).

Attributarten:

Bestellungsbeschluss (BGB)

'Bestellungsbeschluss' ist das Datum bzw. die Nummer der Bestellung.

Kardinalität: 0..1

Beginn der Bestellung (BDB)

'Beginn der Bestellung' ist der Zeitpunkt (Datum), ab dem eine natürliche oder juristische Person die Verwaltung einer Buchung ausübt.

Kardinalität: 0..1

Ende der Bestellung (EDB)

'Ende der Bestellung' ist der Zeitpunkt (Datum), bis zu dem eine natürliche oder juristische Person die Verwaltung einer Buchung ausübt.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:

hängt an (21004-21001) – Grunddatenbestand

Durch die Relation 'Verwaltung' hängt an 'Person' wird die Verwaltung namentlich benannt.

Kardinalität: 1

bezieht sich auf ((INV) 21008-21004)

Durch die Relation 'Verwaltung' bezieht sich auf 'Buchungsstelle' wird ausgedrückt, für welche Buchungsstellen die Verwaltung bestellt wurde.

Kardinalität: 1..*

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

9.6 Vertretung

Vertretung (21005)

Definition:

[E] 'Vertretung' gibt an, welche Person eine andere Person in Katasterangelegenheiten vertritt.

Attributarten:

Beginn der Vertretung (BDV)

'Beginn der Vertretung' gibt das Datum des Beginns der Vertretung an.

Kardinalität: 0..1

Art der Vertretung (ADV)

'Art der Vertretung' beschreibt die Art der Vertretung (z.B. Bevollmächtigter).

Kardinalität: 0..*

Ende der Vertretung (EDV)

'Ende der Vertretung' gibt das Datum des Endes der Vertretung an.

Kardinalität: 0..1

Angaben zur Vertretung (AZV)

'Angaben zur Vertretung' beschreibt den Umfang der Vertretung (z.B. alle Flurstücke einer Gemeinde).

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:

vertritt ((INV) 21001-21005)

Die Relation 'Vertretung' vertritt 'Person' sagt aus, welche Person durch die Vertretung vertreten wird.

Kardinalität: 1..*

hängt an (21005-21001)

Die Relation 'Vertretung' hängt an 'Person' sagt aus, welche Person die Vertretung wahrnimmt.

Kardinalität: 1

bezieht sich auf (21005-11001)

Die Relation 'Vertretung' bezieht sich auf 'Flurstück' sagt aus, für welche Flurstücke die Vertretung wahrgenommen wird.

Kardinalität: 0..*

9.7 Namensnummer

Namensnummer (21006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Namensnummer' ist die laufende Nummer der Eintragung, unter welcher der Eigentümer oder Erbbauberechtigte im Buchungsblatt geführt wird. Rechtsgemeinschaften werden auch unter AX_Namensnummer geführt.

Attributarten:

Laufende Nummer nach DIN 1421 (LNR) – Grunddatenbestand

'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist.

Kardinalität: 0..1

Nummer (NMR) – Grunddatenbestand

'Nummer' ist die laufende Nummer der Eintragung gemäß Abteilung 1 Grundbuchblatt, unter der eine Person aufgeführt ist (z.B. 1 oder 1a).

Kardinalität: 0..1

Anteil (ANT) – Grunddatenbestand

'Anteil' ist der Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (Par. 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).

Kardinalität: 0..1

Art der Rechtsgemeinschaft (ARG)

'Art der Rechtsgemeinschaft' ist die Art des für die Gesamthandgemeinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Sonstiges 9999

Beschrieb der Rechtsgemeinschaft (BRG)

'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' ist der Name oder die juristische Bezeichnung der Rechtsgemeinschaft

Diese Attributart kommt nur vor, wenn die "Art der Rechtsgemeinschaft" die Wertart "Sonstiges" aufweist.

Kardinalität: 0..1

Strichblattnummer (SNR)

'Strichblattnummer' ist eine Unternummer der Grundbuchblattnummer. Sie wird der Attributart 'Nummer' als Präfix vorangestellt.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:

Namensnummer (21006) – Grunddatenbestand**ist Bestandteil von (21006-21007) – Grunddatenbestand**

Eine 'Namensnummer' ist Teil von einem 'Buchungsblatt'.

Kardinalität: 1

benennt (21006-21001) – Grunddatenbestand

Durch die Relation 'Namensnummer' benennt 'Person' wird die Person zum Eigentümer, Erbbauberechtigten oder künftigen Erwerber.

Kardinalität: 0..1

besteht aus Rechtsverhältnissen zu (21006.1-21006.2) – Grunddatenbestand

Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass mehrere Namensnummern zu einer Rechtsgemeinschaft gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer, die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt.

Kardinalität: 0..1

9.8 Buchungsblatt

Buchungsblatt (21007) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Buchungsblatt' enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).

Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster kann entweder ein Kataster-, Erwerber-, Pseudo- oder ein Fiktives Blatt sein.

Attributarten:

Buchungsblattkennzeichen (BBK) – Grunddatenbestand

'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.

Aufbau Buchungsblattkennzeichen:

- 1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern
- 2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern
- 3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen)

Kardinalität: 1

Blattart (BLT) – Grunddatenbestand

'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Grundbuchblatt..... 1000 (G)

Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.

Katasterblatt..... 2000 (G)

Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.

Pseudoblatt 3000

Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält (z.B. Übernahme von Flurbereinigungsverfahren, Umlegungsverfahren).

Fiktives Blatt 5000

Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.

Relationsarten:

besteht aus ((INV) 21008-21007) – Grunddatenbestand

'Buchungsblatt' besteht aus 'Buchungsstelle'.

Bei einem Buchungsblatt mit der Blattart 'Fiktives Blatt' (Wert 5000) muss die Relation zu einer aufgeteilten Buchung (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) bestehen.

Kardinalität: 0..*

9.9 Buchungsstelle

Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Buchungsstelle' ist die unter einer laufenden Nummer im Verzeichnis des Buchungsblattes eingetragene Buchung.

Attributarten:

Buchungsart (BAR) – Grunddatenbestand

'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung.

Kardinalität: 1

Wertarten:

- | | |
|---|----------|
| Grundstück | 1100 (G) |
| Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken. | |
| Aufgeteiltes Grundstück WEG..... | 1101 |
| Ein aufgeteiltes Grundstück WEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. | |
| Aufgeteiltes Grundstück § 3 Abs. 4 GBO | 1102 |
| Ein aufgeteiltes Grundstück nach Par. 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. | |
| Wohnungs-/Teileigentum..... | 1301 (G) |
| Das Wohnungseigentum kann nach Par. 3 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) durch Vertrag der Miteigentümer oder nach Par. 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen. | |
| Miteigentum § 3 Abs. 4 GBO | 1302 (G) |
| Ein Miteigentum nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Grundstück. Ist das Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum dieser Grundstücke (Bruchteilseigentum nach Par. 1008 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in ideellen Miteigentumsanteilen auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht. | |
| Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teileigentum..... | 1401 |
| Hier wurde der mit dem Sondereigentum verbundene Miteigentumsanteil (Wohnungs-/Teileigentum) nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. | |
| Aufgeteilter Anteil Miteigentum § 3 Abs. 4 GBO | 1402 |
| Hier wurde der Miteigentumsanteil nach Par. 3 (4) GBO nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. | |
| Anteil an Wohnungs-/Teileigentumsanteil..... | 1501 |
| Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teileigentumsanteil im Grundbuch eingetragen. | |
| Anteil an Miteigentumsanteil § 3 Abs. 4 GBO | 1502 |
| Hier wird der Anteil an dem Miteigentumsanteil nach Par. 3 Abs. 4 GBO im Grundbuch eingetragen | |

Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand

Erbbaurecht	2101 (G)
Veräußerliches und vererbliches grundstücksgleiches Recht, auf oder unter der Erdoberfläche eines (in der Regel) fremden Grundstücks ein Bauwerk zu haben.	
Untererbbaurecht	2102 (G)
Untererbbaurecht ist das Erbbaurecht an einem Erbbaurecht. Hier ist der Belastungsgegenstand nicht das Grundstück, sondern das auf diesem lastenden Erbbaurecht.	
Fischereirecht	2104
Fischereirecht ist die Befugnis, in einem Binnengewässer (See, Teich, Fluß, Bach) Fische, Krebse und andere nutzbare Wassertiere (z.B. Muscheln, Frösche), die nicht Gegenstand des Jagdrechts sind, zu hegen und sich anzueignen.	
Bergwerksrecht	2105
Bergwerksrecht ist das ausschließliche Recht, in einem bestimmten Feld die in der Bewilligung bezeichneten Bodenschätze aufzusuchen und zu gewinnen (Par.9 I, Par. 8 BBERG vom 13.08.1980, BGBl. I 1310).	
Nutzungsrecht	2106
Hierunter sind alle Nutzungsrechte zu verstehen, die im Bestandsverzeichnis eingetragen werden, unabhängig von ihrer öffentlich- oder privatrechtlichen Natur. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Ergänzung der Buchung'.	
Realgewerberecht	2107
Hierbei handelt es sich um die frei veräußerliche und vererbliche Befugnis zum Betrieb eines bestimmten Gewerbes, die mit dem Besitz einer Liegenschaft verbunden sein kann aber nicht zwingend an ein bestimmtes Grundstück gebunden sein muss. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Ergänzung der Buchung'.	
Gemeinderecht	2108
Gemeinderecht ist das Recht zur Nutzung eines gemeinschaftlichen Grundstücks. Die näheren Angaben zu diesem Recht sind in privatrechtlichen Verträgen enthalten.	
Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG	2201 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Erbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Untererbbaurecht WEG	2202
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Untererbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Recht§ 3 Abs. 4 GBO	2203
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Erbbaurechts. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes Recht, Körperschaft	2204
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebuchten Nutzanteile an einer Körperschaft. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. Eine Körperschaft besteht aus einem Verband von Mitgliedern, deren Mitgliedschaft an landesrechtliche (meistens altrechtliche) und persönliche Merkmale gebunden ist; die Mitglieder haben das Recht zur Nutzung des Grundstücks in einem bestimmten Umfang (z.B. Körperschaftswaldungen).	
Wohnungs-/Teilerbbaurecht	2301 (G)
Wohnungs-/Teilerbbaurechte können nach Par. 30 WEG unter Anwendung der Par. 3, 8 WEG begründet werden, wobei an die Stelle des Miteigentums am Grundstück die Mitberechtigung nach Bruchteilen an einem Erbbaurecht tritt, mit welchem das Sondereigentum an der Wohnung bzw. den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen verbunden wird.	
Wohnungs-/Teilerbbaurecht	2302 (G)
Wohnungs-/Teilerbbaurecht ist die Aufteilung eines Untererbbaurechts analog Par. 30 WEG.	
Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO	2303
Ein Erbbaurechtsanteil nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Erbbaurecht.	
Anteiliges Recht, Körperschaft	2304
Eintragung eines Anteils an dem Recht - Körperschaft nach Par. 9 GBO im Grundbuch des jeweils herrschenden Grundstückes, dabei besteht die Körperschaft aus einem Verband von Mitgliedern, deren Mitgliedschaft an gebietliche und persönliche Merkmale geknüpft ist (z. B. Körperschaftswal-	

Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand

dungen).	
Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teilerbbaurecht.....	2401
Hierbei wurde der Anteil an einem Wohnungs-/Teilerbbaurecht nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteilter Anteil Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht	2402
Hierbei wurde der Anteil an einem Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteilter Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO.....	2403
Hierbei wurde der Anteil an einem Erbbaurechtsanteil nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Aufgeteiltes anteiliges Recht, Körperschaft.....	2404
Hierbei wurde der Anteil an einem anteiligem Recht Körperschaft nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Anteil am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil.....	2501
Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.	
Anteil am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil	2502
Hier wird der Anteil an dem Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.	
Anteil am Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO	2503
Hier wird der Anteil an dem Erbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.	
Anteil am anteiligen Recht, Körperschaft	2504
Hier wird der Anteil an dem anteiligen Recht Körperschaft im Grundbuch eingetragen.	
Vermerk subjektiv dinglicher Rechte (§ 9 GBO).....	3100
Der Vermerk ist ein Hinweis auf eine in Abteilung II des Grundbuchs des dienenden Grundstücks eingetragene Belastung. Er selbst ist kein Recht; seine Eintragung sichert lediglich, dass bei einer Aufhebung des Rechts im Grundbuch des dienenden Grundstücks die Bewilligung derer erforderlich ist, die der Rechtsänderung nach Par. 876 S. 2, 877, 888 BGB zustimmen müssen.	
Stockwerkseigentum	4100
Von Buchungspflicht befreit § 3 Abs. 2 GBO	5101
Grundstücke nach Par. 3 Abs. 2 sind von der Buchungspflicht befreit und werden auf dem Katasterblatt gebucht.	
Anliegerweg	5201
Anliegergraben	5202
Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer	5203
Nicht gebuchtes Fischereirecht	6101
Das nicht gebuchte Fischereirecht wird nach Wasserrecht im Fischwasserkataster nachgewiesen und ist im Grundbuch nicht gebucht.	

Laufende Nummer (LNR)

'Laufende Nummer' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.

Kardinalität: 1

Anteil (ANT) – Grunddatenbestand

'Anteil' ist die Angabe des Miteigentumsanteils am Grundstück oder des Anteils am Recht.

Das Attribut setzt sich zusammen aus:

1. Spalte: Zähler
2. Spalte: Nenner

Kardinalität: 0..1

Nummer im Aufteilungsplan (NRA)

'Nummer im Aufteilungsplan' ist die Nummer entsprechend der Teilungserklärung über die Aufteilung des Gebäudes in Lage und Größe der im Sondereigentum und der im gemein-

Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand

schaftlichen Eigentum stehenden Gebäudeteile.

Kardinalität: 0..1

Beschreibung des Sondereigentums (BSO)

'Beschreibung des Sondereigentums' ist die Beschreibung von Wohnungseigentum an Wohnungen und von Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.

Kardinalität: 0..1

Buchungstext (BTX)

'Buchungstext' enthält zusätzliche Angaben zur Buchungsart (z.B. die genaue Bezeichnung von Nutzungsrechten).

Kardinalität: 0..1

Beschreibung des Umfangs der Buchung (BUB)

'Beschreibung des Umfangs der Buchung' ist eine nähere Beschreibung der Buchungsart (z.B. 'von der Quelle bis zur Brücke').

Kardinalität: 0..1

Zeitpunkt der Eintragung (ZDE)

'Zeitpunkt der Eintragung' beinhaltet das Datum, an dem die Rechtsänderung stattgefunden hat (z.B. Eintragung im Grundbuch).

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:**ist Bestandteil von (21008-21007) – Grunddatenbestand**

'Buchungsstelle' ist Teil von 'Buchungsblatt'.

Bei 'Buchungsart' mit einer der Wertarten für aufgeteilte Buchungen (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) muss die Relation zu einem 'Buchungsblatt' und der 'Blattart' mit der Wertart 'Fiktives Blatt' bestehen.

Kardinalität: 1

verweist auf (21008-11001) – Grunddatenbestand

'Buchungsstelle' verweist auf 'Flurstück'.

Kardinalität: 0..*

bezieht sich auf (21008-21007)

'Buchungsstelle' bezieht sich auf 'Buchungsblatt'.

Kardinalität: 0..*

wird verwaltet von (21008-21004)

Die 'Buchungsstelle' wird verwaltet von 'Verwaltung'.

Kardinalität: 0..1

Buchungsstelle (21008) – Grunddatenbestand**zu (21008.1-21008.2) – Grunddatenbestand**

Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'zu' auf eine andere 'Buchungsstelle' des gleichen Buchungsblattes (herrschend).

Kardinalität: 0..*

an (21008.5-21008.6)

Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'an' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt. Die Buchungsstelle kann ein Recht (z.B. Erbbaurecht) oder einen Miteigentumsanteil 'an' der anderen Buchungsstelle haben

Die Relation zeigt stets vom begünstigten Recht zur belasteten Buchung (z.B. Erbbaurecht hat ein Recht 'an' einem Grundstück).

Kardinalität: 0..*

Grundstück besteht aus ((INV) 11001-21008) – Grunddatenbestand

Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden.

Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101 und 1102 muss die Relationsart vorhanden sein.

Kardinalität: 0..*

10 Gebäude

10.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe

- Angaben zum Gebäude

11 Angaben zum Gebäude

11.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31003	'Besondere Gebäudelinie'
31004	'Firstlinie'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' zu erfassen.

11.2 Gebäude

Gebäude (31001) – Grunddatenbestand

Definition:

[A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.

Attributarten:

Gebäudefunktion (GFK) – Grunddatenbestand

'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).

Kardinalität: 1

Wertarten:

Wohngebäude.....	1000 (G)
'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.	
Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe.....	2000 (G)
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.	
Jugendherberge.....	2072
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
Parkhaus	2461
'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
Garage	2463
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Tiefgarage	2465
Wasserbehälter	2513
'Wasserbehälter' ist ein Gebäude, in dem Wasser gespeichert wird, das zum Ausgleich der Differenz zwischen Wasserzuführung und -abgabe dient.	
Umformer.....	2523
Gebäude für öffentliche Zwecke	3000 (G)
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.	
Rathaus	3012
'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
Kreisverwaltung	3017
Bezirksregierung	3018
Gebäude für Bildung und Forschung	3020
Schloss.....	3031
'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
Burg, Festung	3038
'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
Kirche	3041
'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.	
Synagoge	3042
Kapelle	3043
'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.	
Moschee	3046
Tempel.....	3047
Kloster	3048

Gebäude (31001) – Grunddatenbestand

Krankenhaus.....	3051
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.	
Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation	3052
Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte.....	3065
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
Polizei.....	3071
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.	
Feuerwehr.....	3072
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.	
Kaserne.....	3073
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
Justizvollzugsanstalt.....	3075
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
Bahnhofsgebäude	3091
Sanatorium	3242
'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	
Touristisches Informationszentrum.....	3290
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Wertart gemacht werden kann.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.

Kardinalität: 0..*

Anzahl der oberirdischen Geschosse (AOG)

'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes.

Kardinalität: 0..1

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt der Dachkonstruktion und der festgelegten Geländeoberfläche des Gebäudes.

Kardinalität: 0..1

Dachform (DAF)

'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Flachdach	1000
Pulldach.....	2100
Versetztes Pulldach	2200

Gebäude (31001) – Grunddatenbestand

Satteldach	3100
Walmdach	3200
Krüppelwalmdach	3300
Mansardendach.....	3400
Zeltdach.....	3500
Kegeldach.....	3600
Kuppeldach	3700
Sheddach	3800
Bogendach.....	3900
Turmdach	4000
Mischform.....	5000
Sonstiges	9999

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird nur dann optional geführt, wenn der Zustand des Gebäudes vom nutzungsfähigen Zustand abweicht.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Geplant und beantragt	3000
Im Bau.....	4000

Lage zur Erdoberfläche (OFL)

'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage des Gebäudes zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei nicht ebenerdigen Gebäuden geführt.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Unter der Erdoberfläche	1200
'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.	
Aufgeständert	1400
'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.	
Beweglich, drehbar	1500

Relationsarten:**zeigt auf (31001-12002)**

'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle – Grunddatenbestand**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung– Grunddatenbestand

Gebäude (31001) – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

11.3 Bauteil

Bauteil (31002)

Definition:

[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.

Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.

Attributarten:

Bauart (BAT)

'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Geringergeschossiger Gebäudeteil.....	1100
Keller.....	2000
Tiefgarage	2100
Loggia	2300
Wintergarten.....	2350
Arkade	2400
Auskragende Geschosse	2510
Durchfahrt im Gebäude.....	2610
Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße	2620
'Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
Schornstein im Gebäude.....	2710
'Schornstein in Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Turm im Gebäude.....	2720
'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauwerk innerhalb eines Gebäudes.	
Sonstiges	9999

Lage zur Erdoberfläche (OFL)

'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage des Gebäudeteils zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei nicht ebenerdigen Gebäudeteilen geführt.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Unter der Erdoberfläche	1200
'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Bauteil unter der Erdoberfläche befindet. Diese Wertart darf nur mit den Bauarten 'Keller' und 'Tiefgarage' vorkommen.	
Aufgeständert	1400
'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Bauteil auf Stützen steht.	

Dachform (DAF)

'Dachform' ist die charakteristische Form des Daches.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Bauteil (31002)

Flachdach	1000
Pulldach.....	2100
Versetztes Pulldach	2200
Satteldach	3100
Walmdach	3200
Krüppelwalmdach	3300
Mansardendach.....	3400
Zeltdach.....	3500
Kegeldach.....	3600
Kuppeldach	3700
Sheddach	3800
Bogendach.....	3900
Turmdach	4000
Mischform	5000
Sonstiges	9999

Anzahl der oberirdischen Geschosse (AOG)

'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Bauteils.

Kardinalität: 0..1

11.4 BesondereGebäudelinie

Besondere Gebäudelinie (31003)

Definition:

[E] 'Besondere Gebäudelinie' ist der Teil der Geometrie des Objekts 'Gebäude' oder des Objekts 'Bauteil', der besondere Eigenschaften besitzt.

Attributarten:

Beschaffenheit (BES)

'Beschaffenheit' gibt die Eigenschaft der 'Besonderen Gebäudelinie' wieder.

Kardinalität: 1..*

Wertarten:

Offene Gebäudelinie	1000
Unverputzt.....	2100
Trennlinie nicht eindeutig festgelegt.....	4000

11.5 Firstlinie

Firstlinie (31004)

Definition:

[E] 'Firstlinie' kennzeichnet den Verlauf des Dachfirstes eines Gebäudes.

11.6 BesondererGebäudepunkt

Besonderer Gebäudepunkt (31005)

Definition:

[E] 'Besonderer Gebäudepunkt' ist ein Punkt eines 'Gebäudes' oder eines 'Bauteils'.

Attributarten:

Punktkennung (PKN)

'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal.

Kardinalität: 0..1

Art (ART)

'Art' enthält die Art des Gebäudepunktes.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

First	1100
Traufe	1200
Eingang	2100

Zuständige Stelle (ZST)

'Zuständige Stelle' enthält die Schlüssel des Bundeslandes und der Dienststelle, die eine Zuständigkeit besitzt.

Kardinalität: 0..1

Kartendarstellung (KDS) – Grunddatenbestand

'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der Punkt in einer Karte dargestellt wird.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle – Grunddatenbestand

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus GNSS-Messung	0100
Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000 (G)
Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert.....	4200 (G)

Besonderer Gebäudepunkt (31005)

Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder	
Homogenisierung ($M \geq 1 : 1000$).....	4260
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Genauigkeitsstufe

"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Standardabweichung $S \leq 3$ cm	2100
Standardabweichung $S \leq 10$ cm	2300
Standardabweichung $S \leq 30$ cm	3000
Standardabweichung $S \leq 100$ cm	3200
Standardabweichung $S \leq 500$ cm	3300
Standardabweichung $S > 500$ cm	5000

12 Tatsächliche Nutzung

12.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält die Objektartengruppen

- Siedlung
- Verkehr
- Vegetation
- Gewässer

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der **Erdoberfläche** teil (Grundflächen).

Tatsächliche Nutzungen auf einem Bauwerk (z. B. Straßenverkehr auf einer Brücke) gehören nicht zu den Grundflächen. Sie unterscheiden sich von den Grundflächen durch die anzulegende Unterführungsreferenz zwischen der Nutzungsfläche und dem Bauwerk.

12.2 Allgemeine Erfassungskriterien

Die Tatsächlichen Nutzungen werden in einer Gemarkung als eigenständige Flächen losgelöst von den Flurstücken erfasst.

Nutzungsflächen sind bis zu einer Größe von 5 ha und bis maximal 1 km Länge zu bilden.

Die Begrenzung der Nutzungsflächen ist entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen in der Örtlichkeit vorzunehmen. Dies ist insbesondere längs von Gewässern zu beachten. Abgrenzungen an Flurstücksgrenzen sind nur zulässig, wenn tatsächlich an der Flurstücksgrenze ein Nutzungswechsel vorliegt oder die maximale Größe einer Nutzungsfläche durch Flurstücksgrenzen abgegrenzt werden muss.

Gemarkungsgrenzen sind stets auch Nutzungsartengrenzen.

13 Siedlung

13.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'

13.2 Wohnbaufläche

Wohnbaufläche (41001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

Erfassungskriterien:

Ungenutzte Bauflächen sind mit ihrer tatsächlichen Nutzung – z.B. Acker, Grünland oder Unkultivierte Fläche – zu erfassen.

Attributarten:

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.3 Industrie- und Gewerbefläche

Industrie- und Gewerbefläche (41002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.

Attributarten:

Funktion (FKT) – Grunddatenbestand

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Handel und Dienstleistung	1400
'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.	
Ausstellung, Messe	1450
'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
Gärtnerei	1490
'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
Industrie und Gewerbe	1700 (G)
'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerplatz enthalten.	
Lagerplatz	1740
'Lagerplatz' bezeichnet Flächen, auf denen wirtschaftliche Güter gelagert werden.	
Werft	1790
'Werft' ist eine Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.	
Versorgungsanlage	2500
'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.	
Förderanlage	2510
'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlensäure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.	
Wasserwerk	2520
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.	
Kraftwerk	2530
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.	
Umspannstation	2540
'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.	
Raffinerie	2550
'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.	
Gaswerk	2560
Heizwerk	2570
'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.	

Industrie- und Gewerbefläche (41002) – Grunddatenbestand

Funk- und Fernmeldeanlage.....	2580
'Funk- und Fernmeldeanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur elektronischen Informationsvermittlung stehen.	
Entsorgung	2600
'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.	
Kläranlage, Klärwerk	2610
'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.	
Abfallbehandlungsanlage	2620
'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.	
Deponie (oberirdisch).....	2630
'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet ein Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.	
Deponie (untertägig)	2640
'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen.....	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

Fördergut (FGT)

'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Erdöl.....	1000
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.	
Erdgas.....	2000
'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.	
Erdwärme	5000
'Erdwärme' ist eine auf natürlichem Wege sich erneuernde Wärmeenergie, die aus einer geothermisch geringen Tiefenstufe der Erdkruste gefördert wird.	

Primärenergie (PEG)

'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Wasser.....	1000
-------------	------

Industrie- und Gewerbefläche (41002) – Grunddatenbestand

	'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.	
Kernkraft		2000
	'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Sonne		3000
	'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.	
Wind		4000
	'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.	
Erdwärme		6000
	'Erdwärme' bedeutet, dass das Heizwerk die geothermische Energie der Erde nutzt.	
Verbrennung		7000
	'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Kohle		7100
	'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Öl		7200
	'Öl' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Öl freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Gas		7300
	'Gas' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Gas freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Müll, Abfall		7400
	'Müll, Abfall' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Müll bzw. Abfall freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Biogas		7500

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.4 Halde

Halde (41003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart 'Wald' erfasst.

Attributarten:

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

13.5 Bergbaubetrieb**Bergbaubetrieb (41004) – Grunddatenbestand**

Kennung: 41004

Definition:

[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.

Attributarten:**Name (NAM)**

'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen.....2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren..... 9998 (G)

13.6 Tagebau, Grube, Steinbruch

Tagebau, Grube, Steinbruch (41005) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Kardinalität: 0..1

Abbaugut (AGT)

'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Torf.....4010

'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen.....2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Tagebau, Grube, Steinbruch (41005) – Grunddatenbestand

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.7 Fläche gemischter Nutzung

Fläche gemischter Nutzung (41006) - Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.

Attributarten:

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.8 Fläche besonderer funktionaler Prägung

Fläche besonderer funktionaler Prägung (41007) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

13.9 Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche (41008) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Attributarten:

Funktion (FKT) - Grunddatenbestand

'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Sportanlage.....	4100
'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
Golfplatz.....	4110
'Golfplatz' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
Freizeitanlage	4200
'Freizeitanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist.	
Zoo	4210
'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.	
Safaripark, Wildpark	4220
'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
Freizeitpark	4230
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
Freilichttheater	4240
'Freilichttheater' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien.	
Freilichtmuseum.....	4250
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
Autokino, Freilichtkino	4260
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
Modellflugplatz	4290
'Modellflugplatz' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
Erholungsfläche.....	4300
Wochenend- und Ferienhausfläche	4310
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
Schwimmbad, Freibad.....	4320
'Schwimmbad, Freibad' ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	
Campingplatz	4330
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.	
Grünanlage	4400 (G)
'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.	
Park	4420

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche (41008) – Grunddatenbestand

'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.

Botanischer Garten.....	4430
Wochenendplatz.....	4450
Garten.....	4460

'Garten' ist eine nicht im Zusammenhang mit 'Wohnbaufläche' genutzte Fläche für den Anbau von Gemüse und Früchten einschließlich der Kleingartenanlagen. Diese Fläche dient nicht dem gewerbliche Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen.

Spielplatz, Bolzplatz.....	4470
----------------------------	------

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

13.10 Friedhof

Friedhof (41009) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Friedhof' ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

14 Verkehr

14.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42006	'Weg'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

14.2 Straßenverkehr

Straßenverkehr (42001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fußgängerzone 5130

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Straßenverkehr', Dieser ist identisch mit der verschlüsselten oder unverschüsselten Lagebezeichnung.

Kardinalität: 0..1

Zweitname (ZNM)

'Zweitname' ist ein von der Lagebezeichnung abweichender Name von 'Straßenverkehr' (z.B. "Deutsche Weinstraße").

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von "Straßenverkehr".

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

Im Bau..... 4000

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Straßenverkehr (42001) – Grunddatenbestand

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

14.3 Weg

Weg (42006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur 'Wegflaeche' gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Hauptwirtschaftsweg.....	5211
Wirtschaftsweg.....	5212
Fußweg.....	5220
Rad- und Fußweg.....	5250

Name (NAM)

'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Weg'. Diese sind identisch mit der verschlüsselten oder unverschlüsselten Lagebezeichnung.

Kardinalität: 0..1

Weiterer Name (WNAM)

'Weiterer Name' ist ein von der Lagebezeichnung abweichender Name von 'Weg' (z.B. "Gumpersdorfer Weg").

Ausschließlich bayerisches Element, keine Abgabe über NAS.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Weg (42006) – Grunddatenbestand

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

14.4 Platz

Platz (42009) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fußgängerzone 5130

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Parkplatz..... 5310

'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.

Rastplatz..... 5320

'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.

Raststätte 5330

'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.

Marktplatz 5340

Festplatz 5350

'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.

Kardinalität: 0..1

Zweitname (ZNM)

'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Platz'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Platz (42009) – Grunddatenbestand

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

14.5 Bahnverkehr

Bahnverkehr (42010) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen.

Flächen von Bahnverkehr sind

- der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken
- an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen (z.B. größere Böschungsfächen).

Attributarten:

Zweitname (ZNM)

'Zweitname' ist der von der Lagebezeichnung abweichende Name von 'Bahnverkehr' (z. B. 'Höllentalbahn').

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von "Bahnverkehr".

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen.....	2100
Im Bau.....	4000

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000

Bahnverkehr (42010) – Grunddatenbestand

Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

14.6 Flugverkehr

Flugverkehr (42015) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.

Attributarten:

Art (ART)

'Art' ist Einstufung der Flugverkehrsfläche durch das Luftfahrtbundesamt.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Internationaler Flughafen	5511
'Internationaler Flughafen' ist ein Flughafen, der in der Luftfahrkarte 1 : 500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.	
Regionalflughafen	5512
'Regionalflughafen' ist ein Flughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist.	
Verkehrslandeplatz	5520
'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.	
Hubschrauberflugplatz	5530
'Hubschrauberflugplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.	
Landeplatz, Sonderlandeplatz	5540
'Landeplatz, Sonderlandeplatz' ist eine Fläche, die in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als Landeplatz, Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.	
Segelfluggelände	5550
'Segelfluggelände' ist eine Fläche, die in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als Segelfluggelände ausgewiesen ist.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Bezeichnung (BEZ)

'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Nutzung (NTZ)

'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Zivil	1000
'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten, öffentlichen oder religiösen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Militärisch	2000
'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.	
Teils zivil, teils militärisch	3000
'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass "Flugverkehr" sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

Flugverkehr (42015) – Grunddatenbestand**Zustand (ZUS)**

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Flugverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Flugverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau 4000

'Im Bau' bedeutet, dass 'Flugverkehr' noch nicht fertiggestellt ist.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

14.7 Schiffsverkehr

Schiffsverkehr(42016) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Hafenanlage (Landfläche)..... 5610

'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist.

Schleuse (Landfläche)..... 5620

'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist.

Anlegestelle..... 5630

Fähranlage..... 5640

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Schiffsverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schiffsverkehr'.

Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 5620 vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Schiffsverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Schiffsverkehr(42016) – Grunddatenbestand**Datenerhebung**

Angaben zur Herkunft der Informationen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

15 Vegetation

15.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
43001	'Landwirtschaft'
43002	'Wald'
43003	'Gehölz'
43004	'Heide'
43005	'Moor'
43006	'Sumpf'
43007	'Unkultivierte Fläche'

15.2 Landwirtschaft

Landwirtschaft (43001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche. Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Landwirtschaft' bzw. 'Ackerland' zu erfassen.

Attributarten:

Vegetationsmerkmal (VEG)

'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Ackerland 1010

'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren). Zum Ackerland gehören auch die Rotationsbrachen sowie Flächen, die zur Erlangung der Ausgleichszahlungen der EU stillgelegt worden sind. Länger brachliegende Flächen werden in Abhängigkeit ihres Erscheinungsbildes z. B. der „Unkultivierten Fläche“ oder dem „Gehölz“ zugeordnet.

Hopfen..... 1012

'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.

Grünland..... 1020

'Grünland' ist eine Gras- und Rasenfläche, die gemäht oder beweidet wird.

Baumschule 1031

'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.

Weingarten 1040

'Weingarten' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.

Obstplantage..... 1050

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Landwirtschaft (43001) – Grunddatenbestand

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

15.3 Wald

Wald (43002) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

Attributarten:

Vegetationsmerkmal (VEG)

'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Laubholz..... 1100

'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.

Nadelholz 1200

'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.

Laub- und Nadelholz 1300

'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

15.4 Gehölz

Gehölz (43003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

15.5 Heide

Heide (43004) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

15.6 Moor

Moor (43005) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.

Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

15.7 Sumpf

Sumpf (43006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.
Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

15.8 Unkultivierte Fläche

Unkultivierte Fläche (43007) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Unkultivierte Fläche' ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.

'Unkultivierte Fläche' (Bezeichnung in Bayern) entspricht der AdV-Objektart AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unkultivierte Fläche'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Vegetationslose Fläche..... 1000

'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.

Bebaute Gewässerbegleitfläche..... 1110

Unbebaute Gewässerbegleitfläche 1120

Oberflächenmaterial (OFM)

'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unkultivierte Fläche'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fels 1010

'Fels' bedeutet, dass die Erdoberfläche aus einer festen Gesteinsmasse besteht.

Steine, Schotter..... 1020

'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.

Geröll..... 1030

'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.

Sand..... 1040

'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.

Eis, Firn 1120

'Eis, Firn' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit altem, grobkörnigem, mehrjährigem Schnee im Hochgebirge bedeckt ist, der unter zunehmendem Druck zu Gletschereis wird..

Name (NAM)

'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unkultivierte Fläche'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Unkultivierte Fläche (43007) – Grunddatenbestand**Qualitätsangaben:****Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16 Gewässer

16.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

16.2 Fließgewässer

Fließgewässer (44001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder

in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet verrohrten wird

oder

ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Kanal 8300

'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter, künstlicher Wasserlauf.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Fließgewässer', Dieser ist identisch mit der verschlüsselten oder unverschüsselten Lagebezeichnung.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fließgewässer' mit FKT=8300 (Kanal).

Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen..... 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau 4000

'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Fließgewässer (44001) – Grunddatenbestand**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16.3 Hafenbecken

Hafenbecken (44005) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.

Kardinalität: 0..1

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

16.4 Stehendes Gewässer

Stehendes Gewässer (44006) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.

Attributarten:

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.

Kardinalität: 0..1

Hydrologisches Merkmal (HYD)

'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Stehendes Gewässer' an.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Nicht ständig Wasser führend 2000

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

Datum der letzten Überprüfung (DLU)

In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

17 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

17.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält die Objektartengruppen

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Vegetationsmerkmale
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Angaben zum Gewässer

18 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

18.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten

Kennung	Name
51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51010	'Einrichtung in öffentlichen Bereichen'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' überlagern die Grundflächen.

18.2 Turm

Turm (51001)

Definition:

[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche frei stehendes Bauwerk.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.

Kardinalität: 1..2

Wertarten:

Wasserturm	1001
'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	
Kirchturm, Glockenturm	1002
'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
Aussichtsturm.....	1003
'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.	
Kontrollturm.....	1004
'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	
Kühlturm	1005
'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
Leuchtturm	1006
'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen dienender hoher Turm, ausgerüstet mit einem starken Leuchtfeuer verschiedener Kennungen an der Turmspitze und mit anderen, der Schifffahrt dienenden Signalen.	
Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008
'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
Stadt-, Torturm	1009
'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
Schloss-, Burgturm.....	1012
'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt..	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.

Kardinalität: 0..1

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Turm' und der Geländeoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Turm (51001)**Relationsarten:****zeigt auf (51001-12002)**

'Turm' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

Kardinalität: 0..*

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

18.3 Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe

Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe (51002)

Definition:

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Windrad.....	1220
'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
Wasserrad.....	1240
'Wasserrad' ist ein mit Schaufeln oder Zellen besetztes Rad, das die Energie des strömenden Wassers zum Antrieb, besonders von Mühlen, ausnutzt oder zum Schöpfen von Wasser (Schöpftrad) genutzt wird.	
Mast.....	1250
'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	
Funkmast.....	1260
'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
Radioteleskop.....	1280
'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.	
Schornstein, Schlot, Esse.....	1290
'Schornstein, Schlot, Esse' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Schachtöffnung.....	1320
'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.	
Oberflurhydrant.....	1371
Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.	
Unterflurhydrant.....	1372
Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.	
Schieberkappe.....	1380
Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.	
Einsteigeschacht.....	1390
Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.	

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Kardinalität: 0..1

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Bauwerk

Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe (51002)

oder Anlage für Industrie und Gewerbe' und der Geländeoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' ist der Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen.....2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich das Bauwerk nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

18.4 Vorratsbehälter, Speicherbauwerk**Vorratsbehälter, Speicherbauwerk (51003)****Definition:**

[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.

Attributarten:**Objekthöhe (HHO)**

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' und der Geländeoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

18.5 Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung**Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung (51006)****Definition:**

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage in Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen.

Attributarten:**Bauwerksfunktion (BWF)**

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Spielfeld 1410

'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst

Schwimmbecken 1450

'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.

Sprungschanze (Anlauf) 1470

'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungtisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Kardinalität: 0..1

Sportart (SPO)

'Sportart' beschreibt, welche Sportarten ausgeübt werden können.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Ball sport 1010

Fußball 1011

Tennis 1030

Skisport 1060

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung (51006)

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

18.6 Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung

Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung (51009)

Definition:

[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Überdachung 1610

Treppe 1620

Treppenunterkante..... 1630

Kellereingang 1640

'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.

Mauer 1700

Zaun..... 1740

Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.

Gedenkstätte, Denkmal 1750

Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz 1760

Historischer Grenzstein 1770

Brunnen (Trinkwasserversorgung)..... 1781

Zierbrunnen 1782

Sonstiges 9999

'Sonstiges' bedeutet, dass die Bauwerksfunktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Kardinalität: 0..1

Objekthöhe (HHO)

'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' und der Geländeoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung (51009)**Datenerhebung**

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

18.7 Einrichtung in öffentlichen Bereichen

Einrichtung in öffentlichen Bereichen (51010)

Definition:

[E] 'Einrichtung in öffentlichen Bereichen' sind Gegenstände und Einrichtungen verschiedenster Art in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen (z.B. Straßen, Parkanlagen).

Attributarten:

Art (ART)

'Art' beschreibt die Art der baulichen Anlage.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Markierungsstein 1400

Als 'Markierungsstein' werden Punkte bezeichnet, die z.B. Waldrechte, Weidrechte oder Bistumsgrenzen kennzeichnen.

Fischereigrenzstein..... 1430

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

19 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

19.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
53001	'Bauwerk im Verkehrsbereich'
53002	'Straßenverkehrsanlage'
53003	'Weg, Pfad, Steig'
53008	'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'
53009	'Bauwerk im Gewässerbereich'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' überlagern die Grundflächen.

19.2 Bauwerk im Verkehrsbereich

Bauwerk im Verkehrsbereich (53001)

Definition:

[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Brücke 1800

'Brücke' ist ein Bauwerk zum Zweck der Überführung eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg oder über ein Gewässer sowie zur Überführung über ein tieferliegendes Gelände..

Steg 1820

'Steg' ist ein Bauwerk, das Fußgängern und Radfahrern den Übergang ermöglicht.

Brückenpfeiler 1840

Tunnel, Unterführung 1870

'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.

Schutzgalerie 1880

'Schutzgalerie' ist eine arkadenartige Überbauung von Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen und Steinschlägen.

Durchfahrt 1900

'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' beschreibt die derzeitige Benutzbarkeit von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen 2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Verkehrsbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Bauwerk im Verkehrsbereich (53001)

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

19.3 Straßenverkehrsanlage

Straßenverkehrsanlage (53002)

Definition:

[E] 'Straßenverkehrsanlage' ist eine besondere Anlage für den Straßenverkehr.

Attributarten:

Art (ART)

'Art' bezeichnet die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare Eigenschaft der 'Straßenverkehrsanlage'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Fahrbahn..... 1000

Furt..... 2000

'Furt' ist eine zum Überqueren geeignete Stelle in einem Gewässer.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

19.4 Weg, Pfad, Steig**Weg, Pfad, Steig (53003)****Definition:**

[E] 'Weg, Pfad, Steig' ist ein befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist.

Bildungsregeln:

Ein Objekt dieser Objektart kann gebildet werden, wenn die unterlagernde Grundfläche nicht als TN Weg erfasst wurde

Attributarten:**Art (ART)**

'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Fußweg 1103

'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbaustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.

Rad- und Fußweg 1110

'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

19.5 Einrichtungen für den Schiffsverkehr**Einrichtungen für den Schiffsverkehr (53008)****Definition:**

[E] 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' ist ein Bauwerk, das dem Schiffsverkehr dient.

Attributarten:**Art (ART)**

'Art' beschreibt die bauliche Art von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Kilometerstein 1430

'Kilometerstein' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Gewässer, der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z.B. Kilometerstein) repräsentiert wird.

Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.

Kilometerangabe (KMA)

'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung auf dem Kilometerstein an.

Kardinalität: 0..1

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren..... 9998 (G)

19.6 Bauwerk im Gewässerbereich

Bauwerk im Gewässerbereich (53009)

Definition:

[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg oder einem anderen Wasserlauf hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.

Konsistenzbedingungen:

Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030-2050 und 2131-2136 liegen immer auf Objekten der Objektart 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit FKT 1110.

Attributarten:

Bauwerksfunktion (BWF)

'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Durchlass.....	2010
'Durchlass' ist ein Bauwerk, in dem ein Wasserlauf unter einem auf der Erdoberfläche liegenden Hindernis (Verkehrsweg, Siedlungsfläche) hindurchgeführt wird oder unter der Erdoberfläche in freier Feldlage oder abgedeckt (verdolt) auf der Erdoberfläche verläuft.	
Düker.....	2012
'Düker' ist ein Kreuzungsbauwerk, in dem ein Gewässer unter einem anderen Gewässer, einem Geländeeinschnitt oder einem tieferliegenden Hindernis unter Druck hindurchgeleitet wird.	
Rückhaltebecken	2020
Staumauer.....	2030
'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Staudamm.....	2040
'Staudamm' ist ein meist aus natürlichen Baustoffen, meist aufgeschüttetes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Wehr.....	2050
'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Flussbett zur Regulierung des Wasserabflusses.	
Sicherheitstor.....	2060
'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
Siel.....	2070
'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	
Schöpfwerk	2090
'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u.a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
Fischtreppe	2110
Pegel.....	2120
'Pegel' ist eine Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes von Gewässern.	
Wellenbrecher, Buhne.....	2131
'Wellenbrecher, Buhne' ist ein ins Meer oder in den Fluss hinein angelegtes Bauwerk zum Uferschutz aus Busch-	

Bauwerk im Gewässerbereich (53009)

werk, Holz, Stein, Stahlbeton oder Asphalt.

Hafendamm, Mole..... 2133

'Hafendamm, Mole' ist ein in das Wasser vorgestreckter Steindamm, der eine Hafeneinfahrt begrenzt und das Hafenbecken vor Strömung und Wellenschlag schützt.

Ufermauer, Kaimauer..... 2136

'Ufermauer, Kaimauer' ist eine Mauer entlang der Uferlinie eines Gewässers zum Schutz des Ufers bzw. eine Uferbefestigung im Hafengelände zum Anlegen von Schiffen.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

20 Besondere Vegetationsmerkmale

20.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart

Kennung	Name
---------	------

54001	'Vegetationsmerkmal'.
-------	-----------------------

Die Objektart der Objektartengruppe 'Besondere Vegetationsmerkmale' überlagert die Grundflächen.

20.2 Vegetationsmerkmal

Vegetationsmerkmal (54001)

Definition:

[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Bewuchs' ist immer zu belegen, wenn die Attributart 'Zustand' mit Wert 5000 nicht belegt ist.

Attributarten:

Bewuchs (BWS)

'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Nadelbaum	1011
Laubbaum.....	1012
Hecke.....	1100
Baumreihe, Laubholz	1210
Baumreihe, Nadelholz.....	1220
Baumreihe, Laub- und Nadelholz	1230
Rain	1510

Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Vegetationsmerkmal'.

Kardinalität: 0..1

Zustand (ZUS)

'Zustand' ist der Zustand von 'Vegetationsmerkmal'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Nass	5000
------------	------

'Nass' bezeichnet eine Vegetationsfläche, die aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit ganzjährig wassergesättigt ist, zeitweise auch unter Wasser stehen kann.

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Vegetationsmerkmal (54001)**Datenerhebung**

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

21 Besondere Eigenschaften von Gewässern

21.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' und der Kennung '55000' enthält charakteristische Gewässerflächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

55002 'Untergeordnetes Gewässer'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' überlagern die Grundflächen.

21.2 Untergeordnetes Gewässer

Untergeordnetes Gewässer (55002)

Definition:

[E] 'Untergeordnetes Gewässer' ist ein stehendes oder fließendes Gewässer mit untergeordneter Bedeutung.

Attributarten:

Funktion (FKT)

'Funktion' ist die objektiv erkennbare Art von 'UntergeordnetesGewaesser'.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Graben.....	1010
Bach.....	1030
Teich.....	1040

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'UntergeordnetesGewaesser'.

Kardinalität: 0..1

Lage zur Erdoberfläche (OFL)

'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Untergeordnetes Gewässer' zur Erdoberfläche.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Verrohrt, unterirdisch, bedeckt.....	1800
--------------------------------------	------

Hydrologisches Merkmal (HYD)

'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Untergeordnetes Gewässer' an.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Nicht ständig Wasser führend	2000
Trocken, versiegt.....	3000

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Untergeordnetes Gewässer (55002)

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

22 Besondere Angaben zum Gewässer

22.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Gewässer' und der Kennung '57000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu einem Gewässer stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
57002	'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Besondere Angaben zum Gewässer' überlagern die Grundflächen.

22.2 Schifffahrtslinie, Fährverkehr**Schifffahrtslinie, Fährverkehr (57002)****Definition:**

[E] 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr' ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.

Attributarten:**Art (ART)**

'Art' beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Autofährverkehr 1710

'Autofährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Straßenverkehrs.

Personenfährverkehr..... 1730

'Personenfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen für Personenbeförderung.

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen zu einem Punktort erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Angaben zur Herkunft der Informationen zu einem Punktort.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt..... 1000

Aus sonstiger Vermessung ermittelt 1900

Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt 2000

Aus Katasterkarten digitalisiert 4200

Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert 4300

Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren 9998 (G)

23 Relief

23.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält die Objektartengruppe

- Primäres DGM

24 Primäres DGM

24.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Primäres DGM' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten eines Primären DGM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
---------	------

62040	'Geländekante'
-------	----------------

24.2 Geländekante

Geländekante (62040)

Definition:

'Geländekante' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Geländeflächen.

Erfassungskriterien:

Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Sekundären DGM erforderlich ist.

Attributarten:

Art der Geländekante (ART)

'Art der Geländekante' beschreibt die Eigenschaft der Geländekante.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Böschungsoberkante..... 1220

'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung oder eines Kliffs.

Böschungunterkante 1230

'Böschungunterkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der unteren Kante einer Böschung oder eines Kliffs.

Sonstige Begrenzungskante..... 1240

'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht zu den Ober- oder Unterkanten zählen.

Ausschließlich interne Information (Risselement), keine Abgabe über NAS.

25 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

25.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen

- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen
- Bodenschätzung, Bewertung
- Kataloge
- Geographische Gebietseinheiten
- Administrative Gebietseinheiten

26 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

26.1 Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter. Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
71001	'Klassifizierung nach Straßenrecht'
71003	'Klassifizierung nach Wasserrecht'
71008	'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'
71011	'Sonstiges Recht'

26.2 Klassifizierung nach Straßenrecht

Klassifizierung nach Straßenrecht (71001) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Klassifizierung nach Straßenrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, straßenrechtlichen Vorschriften.

Attributarten:

Art der Festlegung (ADF) – Grunddatenbestand

'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Bundesautobahn	1110 (G)
Bundesstraße	1120 (G)
Landes- oder Staatsstraße.....	1130 (G)
Kreisstraße.....	1140 (G)
Gemeindestraße.....	1150 (G)
Sonstige öffentliche Straße.....	1180 (G)

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer der Straße.

Kardinalität: 0..1

Ausführende Stelle (AFS)

'Ausführende Stelle' enthält die amtliche Verschlüsselung der Dienststelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000

Klassifizierung nach Straßenrecht (71001) – Grunddatenbestand

Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

26.3 Klassifizierung nach Wasserrecht

Klassifizierung nach Wasserrecht (71003) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Klassifizierung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.

Attributarten:

Art der Festlegung (ADF) – Grunddatenbestand

'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310 (G)
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320 (G)
Gewässer II. Ordnung	1330 (G)
Gewässer III. Ordnung	1340 (G)

Ausführende Stelle (AFS)

'Ausführende Stelle' enthält die amtliche Verschlüsselung der Dienststelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Erhebungsstelle

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren.....	9998 (G)

26.4 Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht

Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht (71008) - Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.

Attributarten:

Art der Festlegung (ADF)

'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Umlegung..... 1750 (G)

Vereinfachte Umlegung 1770

Sanierung..... 1840 (G)

Hinweis: Sanierungsgebiete werden bis auf Weiteres nicht in ALKIS geführt.

Flurbereinigungsgesetz..... 2100 (G)

Freiwilliger Landtausch (Par. 103a FlurbG) 2150

Ausführende Stelle (AFS)

'Ausführende Stelle' enthält die amtliche Verschlüsselung der Dienststelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Kardinalität: 0..1

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.

Kardinalität: 0..1

Bezeichnung (BEZ)

'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer der Festlegung.

Kardinalität: 0..1

Datum-Anordnung (DAN)

'Datum-Anordnung' ist das Datum, an dem das Verfahren, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, eingeleitet oder angeordnet wurde.

Kardinalität: 0..1

Datum-Besitzeinweisung (DBE)

'Datum-Besitzeinweisung' ist das Datum, an dem die Beteiligten des Verfahrens, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, vor dem rechtskräftigen Eigentumsübergang in den Besitz eingewiesen wurden.

Kardinalität: 0..1

Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht (71008) - Grunddatenbestand**Datum-rechtskräftig (DRK)**

'Datum-rechtskräftig' ist das Datum, an dem 'Bau-, Raum oder Bodenordnungsrecht' rechtskräftig geworden ist.

Kardinalität: 0..1

Datum-Abgabe (DAB)

'Datum-Abgabe' ist das Datum, an dem der neue Stand an das Vermessungsamt abgegeben wurde.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

26.5 Sonstiges Recht**Sonstiges Recht (71011)****Definition:**

[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.

Attributarten:**Art der Festlegung (ADF)**

'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Fischereirecht	4900
Jagdkataster	5100

Ausführende Stelle (AFS)

'Ausführende Stelle' enthält die amtliche Verschlüsselung der Dienststelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Kardinalität: 0..1

Name (NAM)

'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Sonstiges Recht'.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

27 Bodenschätzung, Bewertung

27.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen

Kennung	Name
72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke, Landesmusterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des Par. 11 des Bodenschätzungsgesetzes.

Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

27.2 Bodenschätzung

Bodenschätzung (72001)

Definition:

[E] 'Bodenschätzung' ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche). Ausgenommen sind Musterstücke, Landesmusterstücke und Vergleichsstücke der Bodenschätzung.

Erfassungskriterien:

Wird eine Bodenschätzungsfläche durch eine Fläche, die nicht Bodenschätzungsfläche ist durchschnitten (z.B. Straße, Weg, Gewässer), kann die Modellierung auf der Grundlage von zwei oder mehr getrennt liegenden Flächen erfolgen.

Attributarten:

Kulturart (KUL)

'Kulturart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Ackerland (A).....	1000
Acker-Grünland (AGr).....	2000
Grünland (Gr).....	3000
Grünland-Acker (GrA).....	4000

Bodenart (KN1)

'Bodenart' ist die nach den Durchführungsbestimmungen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Sand (S).....	1100
Lehmiger Sand (lS)	2100
Lehm (L)	3100
Ton (T)	4100
Moor (Mo).....	5000
Anlehmiger Sand (Sl).....	1200
Stark lehmiger Sand (SL).....	2200
Sandiger Lehm (sL).....	3200
Schwerer Lehm (LT).....	4200
Sand, Moor (SMo).....	6110
Lehmiger Sand, Moor (lSMo).....	6120
Lehm, Moor (LMo).....	6130
Ton, Moor (TMo).....	6140
Moor,Sand (MoS).....	6210
Moor, Lehmiger Sand (MoIS).....	6220
Moor, Lehm (MoL).....	6230
Moor, Ton (MoT).....	6240
Sand auf sandigem Lehm (S/sL).....	7110

Bodenschätzung (72001)

Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130
Anlehmiger Sand auf Lehm (Sl/L).....	7210
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (Sl/LT)	7220
Anlehmiger Sand auf Ton (Sl/T).....	7230
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT).....	7310
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S).....	7320
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T).....	7400
Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL).....	7510
Ton auf anlehmigen Sand (T/Sl)	7530
Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/IS).....	7610
Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/Sl).....	7620
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630
Lehm auf anlehmigen Sand (L/Sl)	7710
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800
Sand auf Lehm (S/L).....	7120
Sand auf Ton (S/T).....	7140
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330
Ton auf lehmigen Sand (T/IS).....	7520
Ton auf Sand (T/S).....	7540
Lehm auf Sand (L/S).....	7720
Sand auf Moor (S/Mo)	8110
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo).....	8120
Lehm auf Moor (L/Mo).....	8130
Ton auf Moor (T/Mo).....	8140
Moor auf Sand (Mo/S)	8210
Moor auf lehmigen Sand (Mo/IS)	8220
Moor auf Lehm (Mo/L).....	8230
Moor auf Ton (Mo/T).....	8240
Bodenwechsel vom Lehm zu Moor (L+Mo).....	9120
Lehmiger Sand mit starkem Steingehalt (ISg)	9130
Lehm mit starkem Steingehalt (Lg).....	9140
lehmiger Sand mit Steinen und Blöcken (IS+St).....	9150
Lehm mit Steinen und Blöcken L+St).....	9160
Steine und Blöcke mit lehmigem Sand (St+IS).....	9170
Steine und Blöcke mit Lehm (St+L)	9180
lehmiger Sand mit Felsen (IS+Fe).....	9190
Lehm mit Felsen (L+Fe)	9200
Felsen mit lehmigem Sand (Fe+IS).....	9210
Felsen mit Lehm (Fe+L)	9220
Sand auf lehmigen Sand (S/IS).....	9310
Anlehmiger Sand auf Mergel (Sl/Me).....	9320
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (Sl/sL)	9330
Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)	9340
Lehmiger Sand auf Mergel (IS/Me)	9350
Lehmiger Sand auf sandigem Lehm (IS/sL).....	9360
Lehmiger Sand, Mergel (ISMe)	9370
Lehmiger Sand, Moor auf Mergel (ISMo/Me).....	9380
Anlehmiger Sand, Moor (SlMo)	9390
Lehm auf Mergel (L/Me)	9410
Lehm, Moor auf Mergel (LMo/Me).....	9420
Schwerer Lehm auf Moor (LT/Mo)	9430
Ton auf Mergel (T/Me)	9440
Moor auf Mergel (Mo/Me).....	9450

Bodenschätzung (72001)

Moor, Lehm auf Mergel (MoL/Me).....	9460
Moor, Mergel (MoMe).....	9470
Löß Diluvium (LöD).....	9480
Alluvium Diluvium (AID).....	9490

Zustandsstufe oder Bodenstufe (KN2)

'Zustandsstufe oder Bodenstufe' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustands- oder Bodenstufe.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Zustandsstufe (1).....	1100
Zustandsstufe (2).....	1200
Zustandsstufe (3).....	1300
Zustandsstufe (4).....	1400
Zustandsstufe (5).....	1500
Zustandsstufe (6).....	1600
Zustandsstufe (7).....	1700
Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-).....	1800
Bodenstufe (I).....	2100
Bodenstufe (II).....	2200
Bodenstufe (III).....	2300
Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-).....	2400
Bodenstufe (II+III).....	3100
Bodenstufe ("III").....	3200
Bodenstufe (IV).....	3300

Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse (KN3)

'Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart oder der Klimastufe und der Wasserverhältnisse.

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Diluvium (D).....	1000
Diluvium über Alluvium (DAI).....	1100
Diluvium über Löß (DLö).....	1200
Diluvium über Verwitterung (DV).....	1300
Diluvium, gesteinig (Dg).....	1400
Diluvium, gesteinig über Alluvium (DgAI).....	1410
Diluvium, gesteinig über Löß (DgLö).....	1420
Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV).....	1430
Löß (Lö).....	2000
Löß über Diluvium (LöD).....	2100
Löß, Diluvium, Gesteinsböden (LöDg).....	2110
Löß, Diluvium, Verwitterung (LöDV).....	2120
Löß über Alluvium (LöAI).....	2200
Löß über Verwitterung (LöV).....	2300
Löß, Verwitterung, Gesteinsböden (LöVg).....	2310
Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg).....	2400
Alluvium (AI).....	3000

Bodenschätzung (72001)

Alluvium über Diluvium (AlD).....	3100
Alluvium über Löß (AlLö).....	3200
Alluvium über Verwitterung (AlV).....	3300
Alluvium, gesteinig (Alg).....	3400
Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD).....	3410
Alluvium, gesteinig über Löß (AlgLö).....	3420
Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AlgV).....	3430
Alluvium, Marsch (AlMa).....	3500
Alluvium, Moor (AlMo).....	3610
Moor, Alluvium (MoAl).....	3620
Mergel (Me).....	3700
Verwitterung (V).....	4000
Verwitterung über Diluvium (VD).....	4100
Verwitterung über Alluvium (VAI).....	4200
Verwitterung über Löß (VLö).....	4300
Verwitterung, Gesteinsböden (Vg).....	4400
Verwitterung, Gesteinsböden über Diluvium (VgD).....	4410
Entstehungsart nicht erkennbar (-).....	5000
Klimastufe 8° C und darüber (a).....	6100
Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b).....	6200
Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c).....	6300
Klimastufe 5,6° C und darunter (d).....	6400
Wasserstufe (1).....	7100
Wasserstufe (2).....	7200
Wasserstufe (3).....	7300
Wasserstufe (4).....	7400
Wasserstufe (4 -).....	7410
Wasserstufe (5).....	7500
Wasserstufe (5 -).....	7510
Wasserstufe (3-).....	7520
Wasserstufe (3+4).....	7530

Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl (WE1)

"Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünland-schätzungsrahmen

Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" Wertarten mit den Bezeichnern "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" "Streuwiese (Str)", "Hutung (Hu)", "Acker-Hackrain (A-Hack)", "Grünland-Hackrain (Gr-Hack)" oder "Geringstland (Ger)" aufweist.

Kardinalität: 0..1

Ackerzahl oder Grünlandzahl (WE2)

"Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.

Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" die Wertart mit dem Bezeichner "Geringstland (Ger)", "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" oder "Unbedingtes Wiesenland (W)" aufweist.

Kardinalität: 0..1

Sonstige Angaben (SON)

'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche.

Bodenschätzung (72001)

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100
Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200
Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300
Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400
Unbedingtes Wiesenland (W)	2100
Streuwiese (Str)	2200
Hutung (Hu)	2300
Acker-Hackrain (A-Hack)	2400
Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	2500
Garten (G)	2600
Neukultur (N)	3000
Tiefkultur (T)	4000
Geringstland (Ger)	5000
Nachschätzung erforderlich	9000

Jahreszahl (JAH)

'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur angelegt worden ist.

Diese Attributart kann nur vorkommen, wenn die 'Sonstige Angaben' Wertarten mit den Bezeichnungen 'Neukultur' oder 'Tiefkultur' aufweist.

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

27.3 Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück

Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück (72002)

Definition:

[E] 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.

Erfassungskriterien:

Für die Attributart 'Merkmal' gilt:

Musterstück, Landesmusterstück und Vergleichsstück sind flächenförmig oder punktförmig und sind als Fläche oder Punkt modelliert,

Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert.

Attributarten:

Merkmal (MDB)

'Merkmal' ist die Kennzeichnung zur Unterscheidung von Musterstück, Landesmusterstück und Vergleichsstück.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Musterstück (M).....	1000
Landesmusterstück (L).....	2000
Vergleichsstück (V).....	3000

Nummer (MKN)

'Nummer' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Muster-, Landesmusterstücke und Vergleichsstücke vergebenes Ordnungsmerkmal (z.B.: 2328.07 mit Bundesland (23), Finanzamt (28), lfd. Nummer (07)).

Kardinalität: 1

Kulturart (KUL)

'Kulturart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Ackerland (A).....	1000
Acker-Grünland (AGr).....	2000
Grünland (Gr).....	3000
Grünland-Acker (GrA).....	4000

Bodenart (KN1)

'Bodenart' ist die nach den Durchführungsbestimmungen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.

Kardinalität: 1

Wertarten:

Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück (72002)

Sand (S).....	1100
Lehmiger Sand (IS)	2100
Lehm (L)	3100
Ton (T)	4100
Moor (Mo).....	5000
Anlehmiger Sand (SI).....	1200
Stark lehmiger Sand (SL).....	2200
Sandiger Lehm (sL).....	3200
Schwerer Lehm (LT).....	4200
Sand, Moor (SMo).....	6110
Lehmiger Sand, Moor (ISMo).....	6120
Lehm, Moor (LMo).....	6130
Ton, Moor (TMo).....	6140
Moor,Sand (MoS).....	6210
Moor, Lehmiger Sand (MoIS).....	6220
Moor, Lehm (MoL).....	6230
Moor, Ton (MoT).....	6240
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130
Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L).....	7210
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	7220
Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T).....	7230
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT).....	7310
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T).....	7400
Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL).....	7510
Ton auf anlehmigen Sand (T/SI)	7530
Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/IS).....	7610
Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/SI).....	7620
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630
Lehm auf anlehmigen Sand (L/SI)	7710
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800
Sand auf Lehm (S/L).....	7120
Sand auf Ton (S/T).....	7140
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330
Ton auf lehmigen Sand (T/IS).....	7520
Ton auf Sand (T/S).....	7540
Lehm auf Sand (L/S).....	7720
Sand auf Moor (S/Mo)	8110
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo).....	8120
Lehm auf Moor (L/Mo).....	8130
Ton auf Moor (T/Mo).....	8140
Moor auf Sand (Mo/S)	8210
Moor auf lehmigen Sand (Mo/IS)	8220
Moor auf Lehm (Mo/L).....	8230
Moor auf Ton (Mo/T).....	8240

Zustandsstufe oder Bodenstufe (KN2)

'Zustandsstufe oder Bodenstufe' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustands- oder Bodenstufe.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Zustandsstufe (1).....	1100
------------------------	------

Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück (72002)

Zustandsstufe (2).....	1200
Zustandsstufe (3).....	1300
Zustandsstufe (4).....	1400
Zustandsstufe (5).....	1500
Zustandsstufe (6).....	1600
Zustandsstufe (7).....	1700
Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-).....	1800
Bodenstufe (I).....	2100
Bodenstufe (II).....	2200
Bodenstufe (III).....	2300
Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-).....	2400

Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse (KN3)

'Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart oder der Klimastufe und der Wasserverhältnisse.

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Diluvium (D).....	1000
Diluvium über Alluvium (DAI).....	1100
Diluvium über Löß (DLö).....	1200
Diluvium über Verwitterung (DV).....	1300
Diluvium, gesteinig (Dg).....	1400
Diluvium, gesteinig über Alluvium (DgAI).....	1410
Diluvium, gesteinig über Löß (DgLö).....	1420
Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV).....	1430
Löß (Lö).....	2000
Löß über Diluvium (LöD).....	2100
Löß über Alluvium (LöAI).....	2200
Löß über Verwitterung (LöV).....	2300
Alluvium (AI).....	3000
Alluvium über Diluvium (AID).....	3100
Alluvium über Löß (AILö).....	3200
Alluvium über Verwitterung (AIV).....	3300
Alluvium, gesteinig (Alg).....	3400
Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD).....	3410
Alluvium, gesteinig über Löß (AlgLö).....	3420
Alluvium, gesteinig über Verwitterung (AlgV).....	3430
Verwitterung (V).....	4000
Verwitterung über Diluvium (VD).....	4100
Verwitterung über Alluvium (VAI).....	4200
Verwitterung über Löß (VLö).....	4300
Verwitterung, Gesteinsböden (Vg).....	4400
Verwitterung, Gesteinsböden über Diluvium (VgD).....	4410
Entstehungsart nicht erkennbar (-).....	5000
Klimastufe 8° C und darüber (a).....	6100
Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b).....	6200
Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c).....	6300
Klimastufe 5,6° C und darunter (d).....	6400
Wasserstufe (1).....	7100

Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück (72002)

Wasserstufe (2).....	7200
Wasserstufe (3).....	7300
Wasserstufe (4).....	7400
Wasserstufe (4 -).....	7410
Wasserstufe (5).....	7500
Wasserstufe (5 -).....	7510

Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl (WE1)

"Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünland-schätzungsrahmen

Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" Wertarten mit den Bezeichnern "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)", "Streuwiese (Str)", "Hutung (Hu)", "Acker-Hackrain (A-Hack)", "Grünland-Hackrain (Gr-Hack)" oder "Geringstland (Ger)" aufweist.

Kardinalität: 0..1

Ackerzahl oder Grünlandzahl (WE2)

"Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.

Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" die Wertart mit dem Bezeichner "Geringstland (Ger)", "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" oder "Unbedingtes Wiesenland (W)" aufweist.

Kardinalität: 0..1

Sonstige Angaben (SON)

'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche.

Kardinalität: 0..*

Wertarten:

Nass, zu viel Wasser (Wa+).....	1100
Trocken, zu wenig Wasser (Wa-).....	1200
Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt).....	1300
Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa).....	1400
Unbedingtes Wiesenland (W).....	2100
Streuwiese (Str).....	2200
Hutung (Hu).....	2300
Acker-Hackrain (A-Hack).....	2400
Grünland-Hackrain (Gr-Hack).....	2500
Garten (G).....	2600
Geringstland (Ger).....	5000

Qualitätsangaben:**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück (72002)

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

27.4 Grabloch der Bodenschätzung

Grabloch der Bodenschätzung (72003)

Definition:

[E] 'Grabloch der Bodenschätzung' ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grab-/Bohrlöchern.

Konsistenzbedingungen:

Die Grab-/Bohrlöcher existieren für alle Objekte der 'Bodenschätzung' und 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücke'.

Die Grab-/Bohrlöcher von 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücke' können gleichzeitig bestimmende Grab-/Bohrlöcher von 'Bodenschätzung' sein. Dieses gilt, wenn für eine Fläche kein bestimmendes Grab-/Bohrloch vorliegt.

Attributarten:

Bedeutung (BED)

'Bedeutung' ist die Art des Grab-/Bohrlochs.

Kardinalität: 1..2

Wertarten:

Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der Fläche).....	1100
Grabloch, bestimmend, lagerichtig (außerhalb des Abschnitts).....	1200
Grabloch, nicht lagerichtig, im Abschnitt nicht vorhanden	1300
Grabloch für Muster-, Landesmuster-, Vergleichsstück	2000
Grabloch, nicht bestimmend	3000

in Gemarkung (GMN)

Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einer Gemarkung. Die Attributart enthält den Gemarkungsschlüssel.

Kardinalität: 0..1

Kennziffer (GMK)

'Kennziffer' enthält das von der zuständigen Behörde zur Bezeichnung der Grablöcher vergebene eindeutige Fachkennzeichen. Dieses besteht aus

dem Schlüssel des Bundeslandes

dem Nummerierungsbezirk (Kilometerquadrat, in dem das Grabloch liegt)

der Nummer der Gemarkung

der Nummer des Grablochs.

Kardinalität: 1

Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl (WE1)

"Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünland-schätzungsrahmen

Kardinalität: 0..1

Qualitätsangaben:

Grabloch der Bodenschätzung (72003)**Erhebungsstelle**

'Erhebungsstelle' enthält Angaben über die Stelle, die die Informationen erfasst hat. Die „Erhebungsstelle wird beschrieben mit 'Land+Stellenart+Stelle'.

Kardinalität: 0..1

Datenerhebung

Enthält die Art der Datenerhebung.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Aus Katastervermessung ermittelt.....	1000
Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

28 Kataloge

28.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Objektarten:

Kennung	Name
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'

Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.

28.2 Bundesland

Bundesland (73002) – Grunddatenbestand

Definition:

'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Attributarten:**Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand**

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Bundeslandes.

Kardinalität: 1

28.3 Regierungsbezirk

Regierungsbezirk (73003) – Grunddatenbestand

Definition:

'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirkes.

Kardinalität: 1

28.4 Kreis/Region

Kreis/Region (73004) – Grunddatenbestand

Definition:

'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Kreises.

Kardinalität: 1

Ist Amtsbezirk von (ZST)

Enthält den Schlüssel der Dienststelle, deren Verwaltungsbezirk dem Kreis entspricht.

Kardinalität: 0..*

28.5 Gemeinde

Gemeinde (73005) – Grunddatenbestand

Definition:

'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Gemeindekennzeichen (GKZ) – Grunddatenbestand

'Gemeindekennzeichen' enthält die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde (Gemeindekennzeichen = die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet)).

Kardinalität: 1

Ist Amtsbezirk von (ZST)

Enthält den Schlüssel der Dienststelle, deren Verwaltungsbezirk der Gemeinde entspricht.

Kardinalität: 0..*

28.6 Gemeindeteil

Gemeindeteil (73006) – Grunddatenbestand

Definition:

'Gemeindeteil' enthält alle zur Gemeindeteilebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.

Attributarten:**Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand**

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

28.7 Gemarkung

Gemarkung (73007) – Grunddatenbestand

Definition:

[F] 'Gemarkung' ist ein Katasterbezirk, der eine zusammenhängende Gruppe von Flurstücken umfasst. Er kann von Gemarkungsteilen/Fluren unterteilt werden.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.

Kardinalität: 1

Ist Amtsbezirk von (ZST)

Enthält den Schlüssel der Dienststelle, deren Verwaltungsbezirk der Gemarkung entspricht.

Kardinalität: 0..*

28.8 Gemarkungsteil/Flur

Gemarkungsteil/Flur (73008) – Grunddatenbestand

Definition:

'Gemarkungsteil/Flur' enthält die Gemarkungsteile und Fluren. Gemarkungsteile kommen nur in Bayern vor und entsprechen den Fluren in anderen Bundesländern.

Die Objektart wird nicht über die NAS abgegeben.

Attributarten:**Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand**

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung von 'Gemarkungsteil/Flur'.

Kardinalität: 1

Gehört zu (ZST)

Enthält den Schlüssel der Dienststelle, deren Verwaltungsbezirk dem Gemarkungsteil entspricht. Das Attribut kommt vor, wenn die Gemarkung als kleinste Verwaltungseinheit von Dienststellen nicht ausreicht.

Kardinalität: 0..*

28.9 Verwaltungsgemeinschaft

Verwaltungsgemeinschaft (73009)

Definition:

[E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH)

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ)

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (Art) (BZA)

'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Verbandsgemeinde	2000
Sonstiges	9999

Schlüssel (SLL)

'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Verschlüsselung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.

Kardinalität: 1

28.10 Buchungsblattbezirk

Buchungsblattbezirk (73010) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Buchungsblattbezirk' enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks.

Kardinalität: 1

Gehört zu (ZST)

'Buchungsblattbezirk' wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.

Kardinalität: 0..1

28.11 Dienststelle

Dienststelle (73011) – Grunddatenbestand

Definition:

[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH)

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ)

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL)

'Schlüssel' enthält die amtliche Verschlüsselung der 'Dienststelle'.

Kardinalität: 1

Stellenart (SAR)

'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.

Kardinalität: 0..1

Wertarten:

Grundbuchamt.....	1000
Katasteramt	1100
Finanzamt.....	1200
Flurbereinigungsbehörde.....	1300
Forstamt.....	1400
Wasserwirtschaftsamt.....	1500
Straßenbauamt.....	1600
Gemeindeamt	1700
Landratsamt.....	1800
Kreis- oder Stadtverwaltung.....	1900
Wasser- und Bodenverband	2000
Umlegungsstelle	2100
Landesvermessungsamt.....	2200
Verwaltungsgericht	9501 (BY)

Ausschließlich bayerisches Element, keine Abgabe über NAS.

Kennung (KEN)

Dienststelle (73011) – Grunddatenbestand

'Kennung' dient zur Unterscheidung und Fortführung der verschiedenen Katalogarten (z.B. Behördenkatalog) innerhalb des Dienststellenkatalogs.

Kardinalität: 0..1

Relationsarten:**hat (73011-21003) – Grunddatenbestand**

'Dienststelle' hat 'Anschrift'.

Kardinalität: 0..1

28.12 Lagebezeichnung Katalogeintrag

Lagebezeichnung Katalogeintrag (73013) – Grunddatenbestand

Definition:

'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Bezeichnung (BEZ) – Grunddatenbestand

'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.

Kardinalität: 1

Schlüssel (SLL) – Grunddatenbestand

'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.

Kardinalität: 1

Kennung (KEN)

'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.

Kardinalität: 0..1

29 Geographische Gebietseinheiten

29.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Geographische Gebietseinheiten' und der Kennung '74000' beinhaltet Objektarten, die geographische Gebiete beschreiben. Die Objektartengruppe beinhaltet folgende Objektarten:

Kennung	Name
74010	'Ortslage (BY)'
74011	'Gewanne (BY)'

Diese Objektarten werden außerhalb des AAA-Modells in Bayern geführt.

29.2 Ortslage (BY)

Ortslage (BY) (74010)

Definition:

[E] 'Ortslage (BY)' dient der Darstellung der Eigennamen von im Zusammenhang bebauten Flächen entsprechend dem „Amtlichen Ortsverzeichnis von Bayern“. Die Fläche wird durch ein Punktobjekt mit Präsentationstext bezeichnet.

Attributarten:**Name (NAM)**

'Name' ist der Eigenname von 'Ortslage (BY)' entsprechend dem „Amtlichen Ortsverzeichnis von Bayern“.

Kardinalität: 1

Zweitname (ZNM)

'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name insbesondere bei Einzelanwesen.

Kardinalität: 0..1

29.3 Gewanne (BY)

Gewanne (BY) (74011)

Definition:

[E] 'Gewanne (BY)' dient der Darstellung der Flurnamen von land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Die Fläche wird durch ein Punktobjekt mit Präsentationstext bezeichnet.

Attributarten:**Name (NAM)**

'Name' ist der Eigenname von 'Gewanne (BY)'.

Kardinalität: 1

30 Administrative Gebietseinheiten

30.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Administrative Gebietseinheiten' und der Kennung '75000' beinhaltet die Objektarten und Klassen:

Kennung	Name
75003	'Kommunales Gebiet'

Alle Objektarten der Objektartengruppe überlagern die Grundflächen bzw. bestehen aus Flurstücken.

30.2 Kommunales Gebiet

Kommunales Gebiet (75003) – Grunddatenbestand

Definition:

'Kommunales Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (z.B. Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).

Attributarten:

Schlüssel (gesamt) ((DER) SCH) – Grunddatenbestand

'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.

Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.

Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.

Kardinalität: 1

Gemeindekennzeichen (GKZ) – Grunddatenbestand

'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).

Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :

1. Spalte: Land
2. Spalte: Regierungsbezirk
3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
4. Spalte: Gemeinde
und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile)
5. Spalte: Gemeindeteil

Kardinalität: 1

Gemeindefläche (GDF) – Grunddatenbestand

'Gemeindefläche' ist die amtliche bzw. statistische Fläche für eine Gemeinde.

Kardinalität: 0..1